

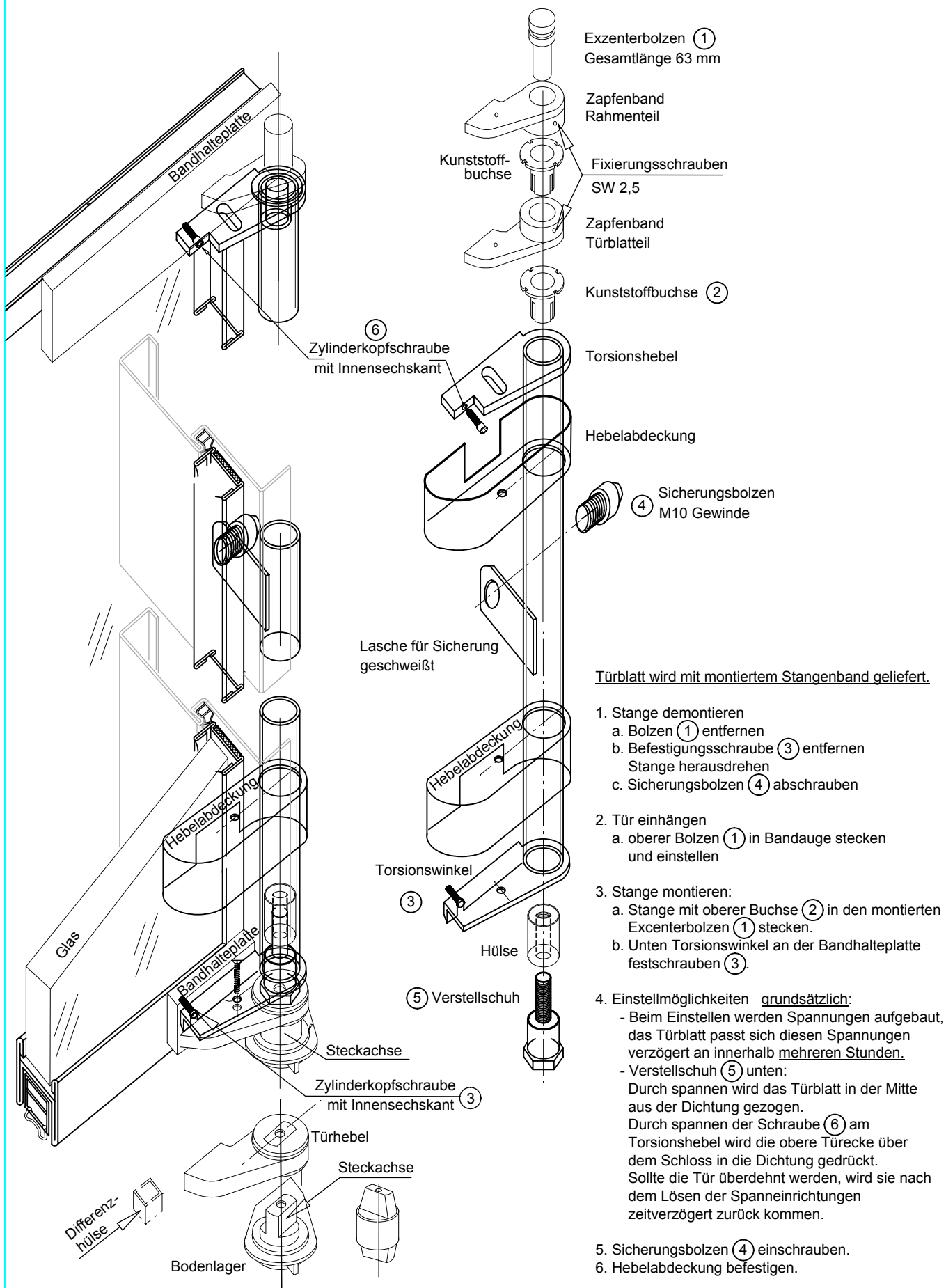
Einbauanleitung **PROMAGLAS[®]-SR-Tür**

Bautechnischer Brandschutz



Zulassung - Nr. Z-6.20-1942 vom 31.10.2013

Zusatzblatt zur Einbauanleitung - Stangenband - Montage/Einstellung

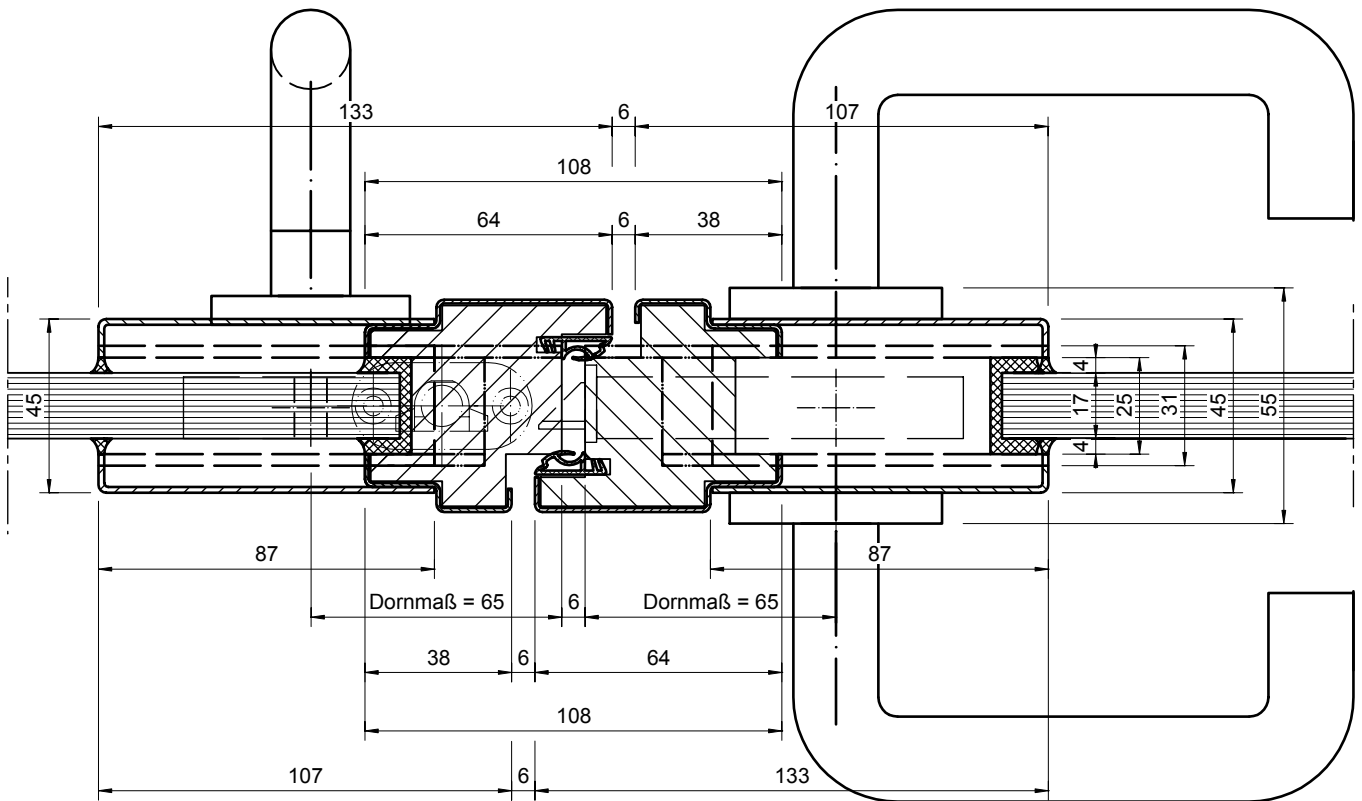
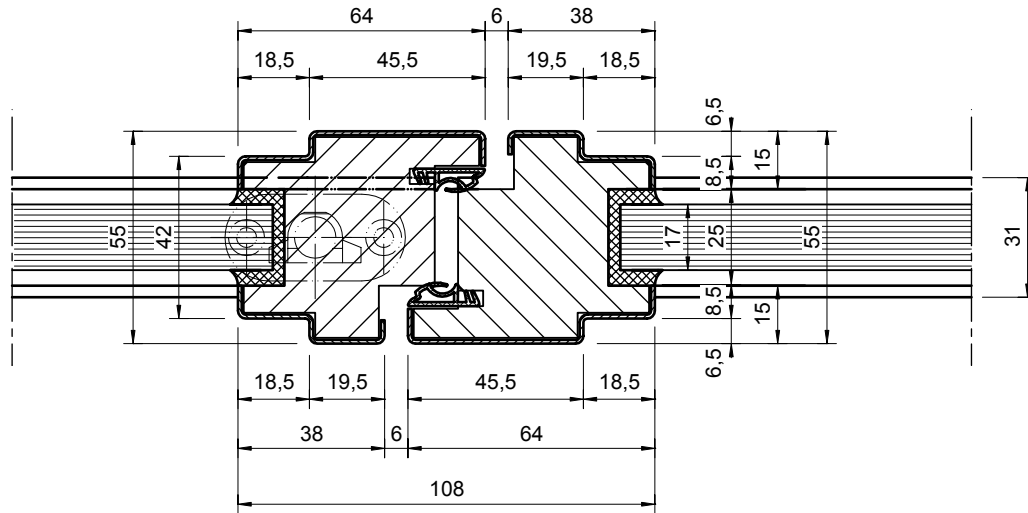


Türblatt wird mit montiertem Stangenband geliefert.

1. Stange demontieren
 - a. Bolzen (1) entfernen
 - b. Befestigungsschraube (3) entfernen
Stange herausdrehen
 - c. Sicherungsbolzen (4) abschrauben
2. Tür einhängen
 - a. oberer Bolzen (1) in Bandaug stecken und einstellen
3. Stange montieren:
 - a. Stange mit oberer Buchse (2) in den montierten Exzenterbolzen (1) stecken.
 - b. Unten Torsionswinkel an der Bandhalteplatte festschrauben (3).
4. Einstellmöglichkeiten grundsätzlich:
 - Beim Einstellen werden Spannungen aufgebaut, das Türblatt passt sich diesen Spannungen verzögert an innerhalb mehreren Stunden.
 - Verstellschuh (5) unten:
Durch spannen wird das Türblatt in der Mitte aus der Dichtung gezogen.
Durch spannen der Schraube (6) am Torsionshebel wird die obere Türecke über dem Schloss in die Dichtung gedrückt.
Sollte die Tür überdehnt werden, wird sie nach dem Lösen der Spanneinrichtungen zeitverzögert zurück kommen.
5. Sicherungsbolzen (4) einschrauben.
6. Hebelabdeckung befestigen.

Zulassung - Nr. Z-6.20-1942 vom 31.10.2013

Zusatzblatt zur Einbauanleitung - Verstärkter Mittelschlag für alle 2-flügeligen Türen



Inhaltsangabe

- 1 Einbau in zugelassenen Wänden**
- 2 Zulässige Zargenformen**
- 3 Zugelassene Abmessungen und Schlosskomponenten**
 - 3.1 T 30-1-FSA und T 30-1-RS-FSA**
 - 3.1.1 Lichter Durchgang \leq 2214 mm**
 - 3.1.2 Lichter Durchgang 2215 mm - 2718 mm**
 - 3.1.3 Tür mit Umfeld, lichter Durchgang \leq 2214 mm**
 - 3.1.4 Beschläge nach DIN EN 1125, lichter Durchgang \leq 2497 mm**
 - 3.2 T 30-2-FSA und T 30-2-RS-FSA**
 - 3.2.1 Lichter Durchgang \leq 2214 mm (Standflügelverriegelung mit ECO-Dualverriegelung)**
 - 3.2.2 Lichter Durchgang \leq 2214 mm (Verriegelung über Gangflügel)**
 - 3.2.3 Lichter Durchgang \leq 2214 mm (Vollpanikfunktion)**
 - 3.2.4 Nur T 30-2-FSA, lichter Durchgang 2215 mm - 2718 mm (Vollpanikfunktion)**
 - 3.2.5 T 30-2-RS-FSA, lichter Durchgang 2215 mm - 2718 mm (Vollpanikfunktion)**
 - 3.2.6 Tür mit Umfeld, lichter Durchgang \leq 2214 mm (Vollpanikfunktion)**
 - 3.2.7 Beschläge nach DIN EN 1125, lichter Durchgang \leq 2497 mm**
- 3.3 Ausführungen mit Oberteil**
- 3.4 Ausführungsvarianten mit Seiten- und Oberteil**
- 3.5 Horizontalschnitte bei Eck- bzw. Umfassungszarge**
 - 3.5.1 T 30-1-FSA und T 30-1-RS-FSA**
 - 3.5.2 T 30-2-FSA und T 30-2-RS-FSA**
- 3.6 Horizontalschnitte bei Rohrrahmenezarge**
- 3.7 Vertikalschnitte**
 - 3.7.1 Eck- und Umfassungszarge**
 - 3.7.2 Rohrrahmenezarge**
 - 3.7.3 Tür mit Oberteil**
 - 3.7.4 Schnitt Seitenteil**
- 4 Ankerabstände (Befestigungsabstände)**
 - 4.1 Tür ohne Oberteil**
 - 4.2 Tür mit Seiten- bzw. Oberteil**
- 5 Fugenausbildung**

- 6 Einbau in Massivwände**
 - 6.1 Montagerohrrahmenzarge**
 - 6.2 Montage Umfassungszarge**
 - 6.3 Montage Eckzarge mit Gegenzarge und 2-teiliger Zarge**
 - 6.4 Montage Eckzarge**
- 7 Einbau in leichte Trennwände nach DIN 4102-4**
 - 7.1. Montage Rohrrahmenzarge**
 - 7.2 Montage Umfassungszarge**
 - 7.3 Montage Eckzarge mit Gegenzarge**
 - 7.4 Montage Eckzarge**
- 8 Bodenanschlüsse im Türbereich**
 - 8.1 Mit Bodeneinstand und Bodenwinkel**
 - 8.2 Mit Bodeneinstand und Bodenprofil**
 - 8.3 Mit Bodeneinstand ohne Verbindungsprofil**
 - 8.4 Ohne Bodeneinstand**
- 9 Standardsockelausbildung**
 - 9.1 Einbau der Bodendichtung**
- 10 Brandschutzgläser**
- 11 Zubehörmaterialien**
 - 11.1 Türschließer**
 - 11.2 Schließfolgeregelung**
 - 11.3 Drückergarnituren**
 - 11.4 Kabelübergang**
- 12 Wartung**
- 13 Montage der Tür**

Änderungen bei Feuerschutzabschlüssen (Mitteilung DIBt 1/1996)

1 Wände, in die die Feuerschutzabschlüsse eingebaut werden dürfen

Die Feuerschutzabschlüsse dürfen in

1. Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Steinfestigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe II, Wanddicke ≥ 115 mm
2. Wände aus Beton nach DIN 1045-1, Festigkeitsklasse mindestens B15, Wanddicke ≥ 100 mm
3. Wände – mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90, Benennung (Kurzbezeichnung) F 90-A – nach DIN 4102-4 Tabelle 48 aus Gipskarton-Feuerschutzplatten, Wanddicke ≥ 100 mm

eingebaut werden,

oder an die hierfür bauaufsichtlich zugelassenen Brandschutzverglasungen der Feuerwiderstandsklasse F 30:

4. PROMAGLAS®-Systemkonstruktion F 30, Zulassungsnummer Z-19.14-578, oder
5. Ganzglaswand PROMAGLAS®-Systemkonstruktion F 30, Zulassungsnummer: Z-19.14-1031 (Zulassungsergänzung beantragt)

angeschlossen werden.

Die T 30-2-FSA und -RS mit lichtem Durchgang > 2214 mm in der Höhe werden technisch überarbeitet. Sie können noch nicht geliefert werden.

2 Zulässige Zargenformen

Je nach Wandart dürfen die Türen in folgende Zargen eingebaut werden:

- Rohrrahmenzarge und Eck- bzw. Umfassungszarge: Wände nach Abschnitt 1 (1., 2., 3.)
- Rohrrahmenzarge: Brandschutzverglasungen nach Abschnitt 1 (4., 5.)

3 Zugelassene Abmessungen und Schlosskomponenten

3.1 T 30-1-FSA und T 30-1-RS-FSA

485.65

Rohrrahmenzarge und Eck- bzw. Umfassungszarge siehe Abschnitte 3.1.1 und 3.1.2

Rohrrahmenzarge mit Umfeld siehe Abschnitt 3.1.3

Beschläge (Panik-Stangengriff, Drücker usw.) nach DIN EN 1125 siehe Abschnitt 3.1.4

3.2 T 30-2-FSA und T 30-2-RS-FSA

485.66

Rohrrahmenzarge und Eck- bzw. Umfassungszarge siehe Abschnitte 3.2.1 bis 3.2.5

Rohrrahmenzarge mit Umfeld siehe Abschnitt 3.2.6

Beschläge (Panik-Stangengriff, Drücker usw.) nach DIN EN 1125 siehe Abschnitt 3.2.7

Die aufgeführten Schlosskomponenten entsprechen bei den Spalten **P** und **PW** der **DIN EN 179** und **DIN EN 1125** in folgendem Anwendungsbereich:

max. Flügelgewicht = 200 kg, max. Flügelbreite= 1300 mm, max. Flügelhöhe= 2500 mm

Bei der **DIN EN 1125** sind zusätzlich die Beschläge (Panik-Stangengriff, Drücker usw.), siehe Abschnitte 3.1.4 bzw. 3.2.7 zu verwenden.

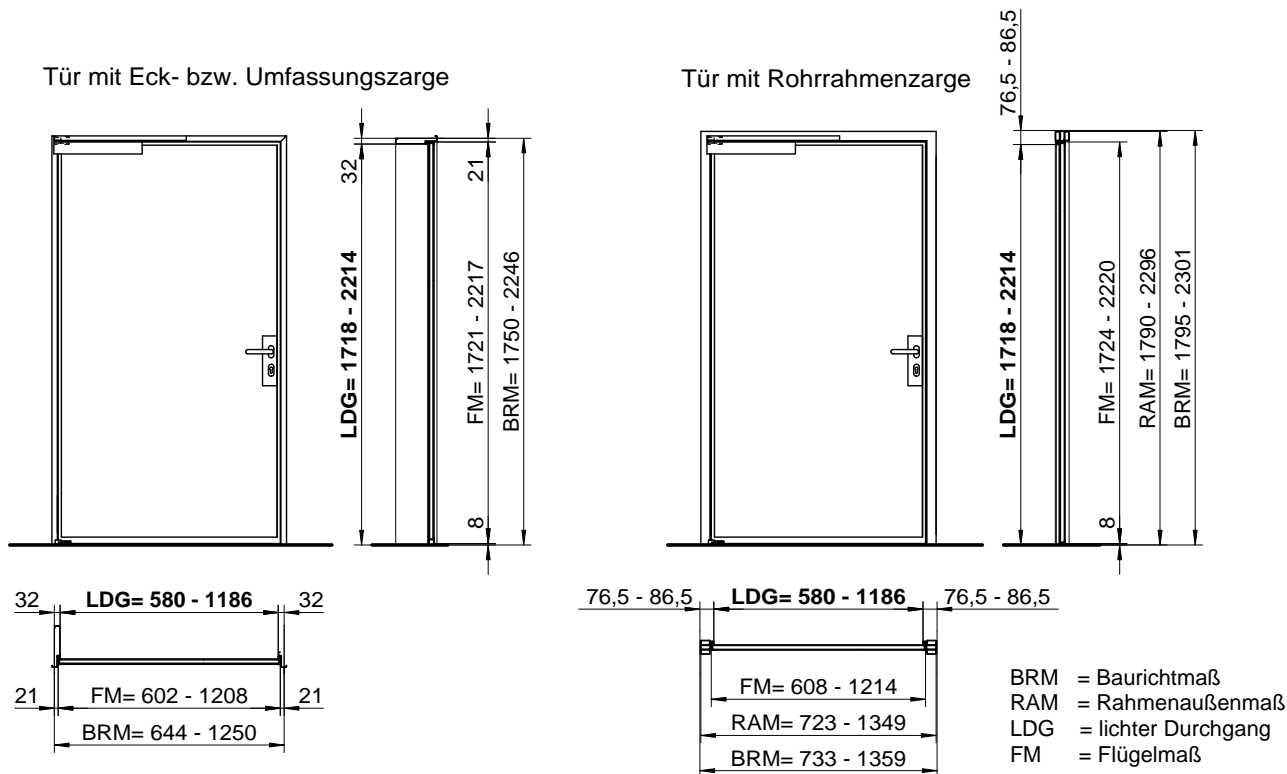
Zugelassene Schlösser anderer Hersteller gleicher Bauart, Abmessung und Funktion sind zulässig!

Für alle Seiten gilt: Maße in mm

3.1.1 T 30-1-FSA und T 30-1-RS-FSA

485.65

lichter Durchgang <= 2214 mm



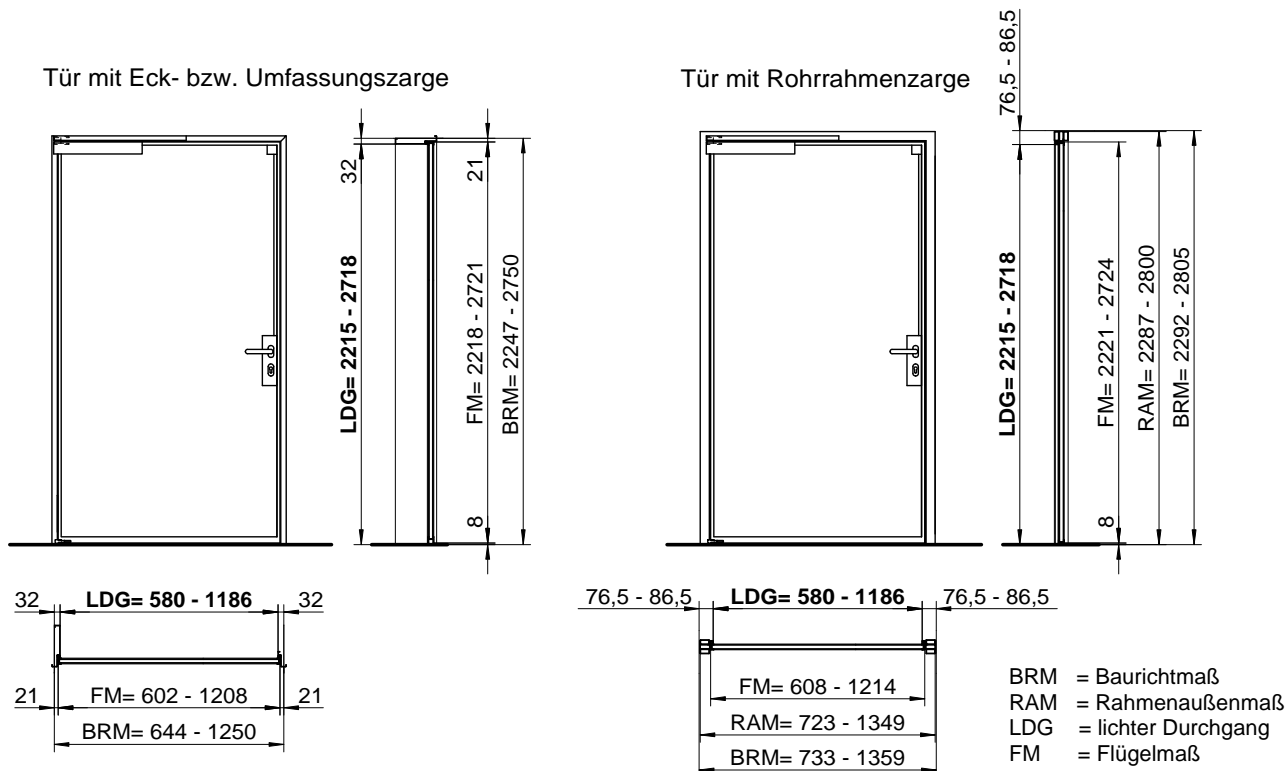
Zeichnung	Hersteller	Schlosskomponente	N	P	PW	
	3.1.1.1 Schlösser 18er Serie					
	BKS	1 Einsteckschloss,	DIN links	B1828	B1820	B1826
			DIN rechts	B1828	B1820	B1826
		Wahlweise darf bei Pos. 2 der Türöffner "effeff 143" eingebaut werden.	E-			
	3.1.1.2 Schlösser 19er Serie					
BKS	1 Einsteckschloss,	DIN links	-	B1920	B1926	
		DIN rechts	-	B1920	B1926	
	Einbau E-Türöffner nicht möglich					

N = Normalfunktion mit und ohne Wechselfunktion (nicht nach DIN EN 179 und DIN EN 1125)
P = Voll-Panikfunktion, Umschaltfunktion B
PW = Voll-Panikfunktion mit Wechsel, Wechselfunktion E

3.1.2 T 30-1-FSA und T 30-1-RS-FSA

485.65

lichter Durchgang 2215 mm – 2718 mm



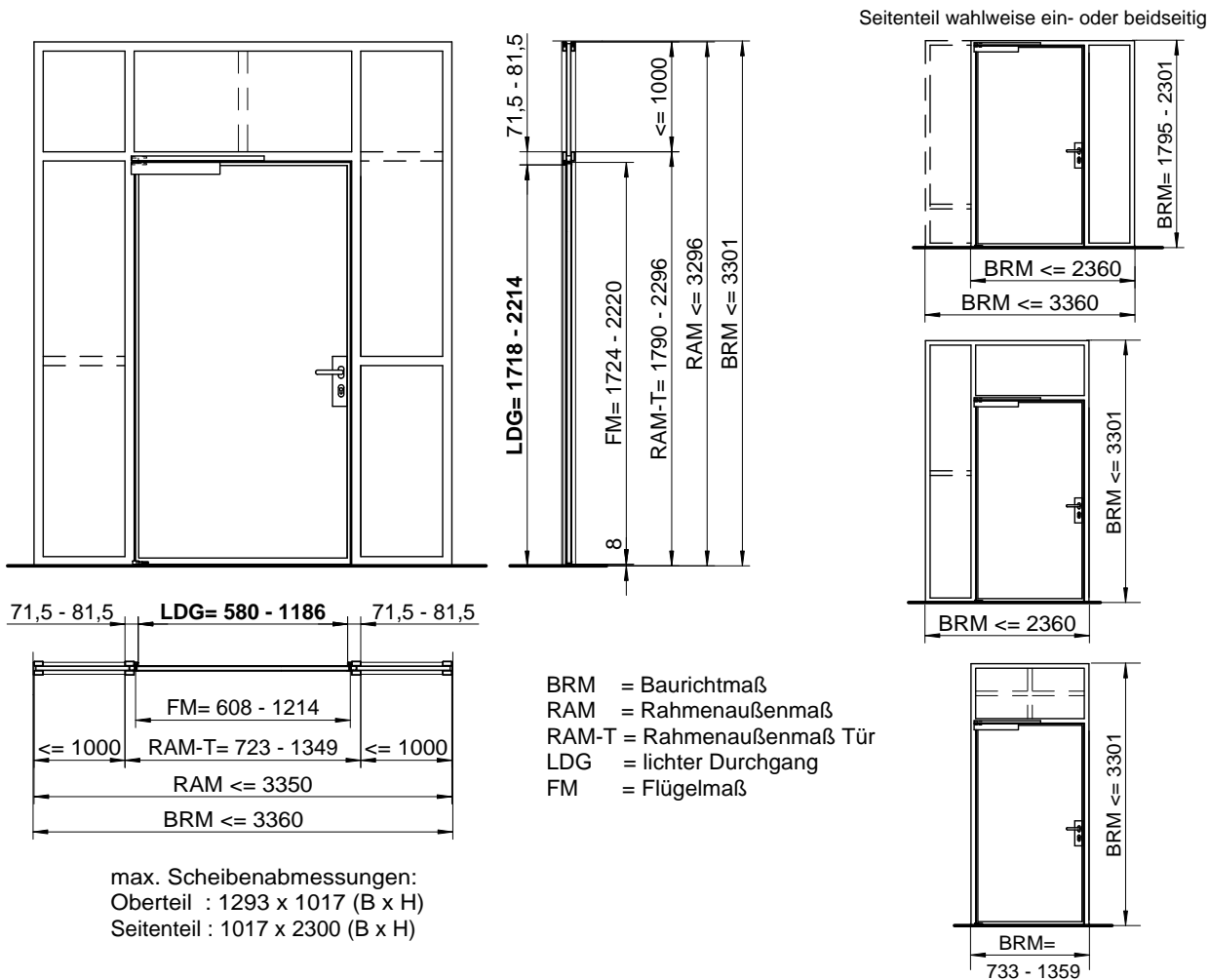
Zeichnung	Hersteller	Schlosskomponente	N	P	PW	
	3.1.2.1 Schlösser 18er Serie					
	BKS	1 Einsteckschloss,	DIN links	B1840	B1830	B1836
			DIN rechts	B1840	B1830	B1836
	Wahlweise darf bei Pos. 2 und 4 der E-Türöffner "effeff 143" eingebaut werden. Dann muss bei der Pos. 3 der Schnappriegel "B1795 0005" eingebaut werden.					
	3.1.2.2 Schlösser 19er Serie					
	BKS	1 Einsteckschloss,	DIN links	-	B1930	B1936
			DIN rechts	-	B1930	B1936
	BKS	3 Schnappriegel		B1795 0001	B1795 0001	B1795 0001
		5 Rohr mit Verrieglungsfeder für Flügelhöhe	2000-2250	B9037 0001	B9037 0001	B9037 0001
			2250-2500	B9037 0002	B9037 0002	B9037 0002
2500-2750			B9037 0003	B9037 0003	B9037 0003	
2750-3000			B9037 0004	B9037 0004	B9037 0004	
Einbau E-Türöffner nicht möglich						

N = Normalfunktion mit und ohne Wechselfunktion (nicht nach DIN EN 179 und DIN EN 1125)
P = Voll-Panikfunktion, Umschaltfunktion B
PW = Voll-Panikfunktion mit Wechsel, Wechselfunktion E

3.1.3 T 30-1-FSA und T 30-1-RS-FSA mit Umfeld

485.65

lichter Durchgang <= 2214 mm

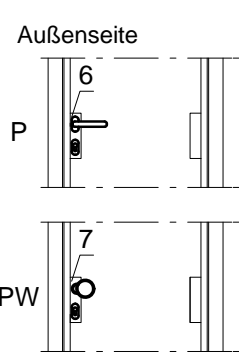
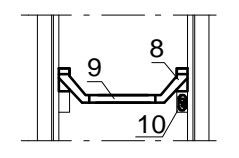


Zeichnung	Hersteller	Schlosskomponente	N	P	PW	
	3.1.3.1 Schlösser 18er Serie					
	BKS	1 Einsteckschloss,	DIN links	B1828	B1820	B1826
			DIN rechts	B1828	B1820	B1826
	Wahlweise darf bei Pos. 2 der Türöffner "effeff 143" eingebaut werden.		E-			
	3.1.3.2 Schlösser 19er Serie					
	BKS	1 Einsteckschloss,	DIN links	-	B1920	B1926
DIN rechts			-	B1920	B1926	
Einbau E-Türöffner nicht möglich						

N = Normalfunktion mit und ohne Wechselfunktion (nicht nach DIN EN 179 und DIN EN 1125)
P = Voll-Panikfunktion, Umschaltfunktion B
PW = Voll-Panikfunktion mit Wechsel, Wechselfunktion E

3.1.4 Beschläge nach DIN EN 1125 für T 30-1-FSA und T 30-1-RS-FSA **485.65**
 lichter Durchgang <= 2497 mm

(Drücker bzw. Knauf und Panik-Stangengriff)

Zeichnung	Hersteller	Zubehör	P	PW																																																							
<p>Außenseite</p>  <p>Innenseite</p> 	BKS	<table border="0"> <tr> <td rowspan="2">6 Halbgarnitur-Drücker mit Rosette</td> <td>Rondo</td> <td>oval eckig F 1</td> <td>B7510 2101 B7510 2100</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td></td> <td>oval eckig Edelstahl</td> <td>B7510 2141 B7510 2140</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">7 Rundknauf gekröpft mit D- und S-Rosette</td> <td>Belcanto-P.</td> <td>oval eckig Edelstahl</td> <td>B75BC 2141 B75BC 2140</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Dirigent</td> <td>oval eckig F 1</td> <td>B7520 2101 B7520 2100</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>oval eckig Edelstahl</td> <td>B7520 2141 B7520 2140</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">8 Stangengriff-Kurzschild ohne Griffrohr</td> <td></td> <td>oval eckig F 1</td> <td>-</td> <td>B7501 2101 B7501 2100</td> </tr> <tr> <td></td> <td>oval eckig Edelstahl</td> <td>-</td> <td>B7501 2141 B7501 2140</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">9 Griffrohr für Stangengriff 1500 mm lang</td> <td></td> <td>F 1</td> <td>B7100 6101 B7100 6141</td> <td>B7100 6101 B7100 6141</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Aluminium F1</td> <td>B7100 4275</td> <td>B7100 4275</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">10 PZ S-Rosette</td> <td></td> <td>Edelstahl</td> <td>B7100 4205</td> <td>B7100 4205</td> </tr> <tr> <td></td> <td>oval eckig F 1</td> <td>B7598 2101 B7598 2100</td> <td>B7598 2101 B7598 2100</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>oval eckig Edelstahl</td> <td>B7598 2141 B7598 2140</td> <td>B7598 2141 B7598 2140</td> </tr> </table>	6 Halbgarnitur-Drücker mit Rosette	Rondo	oval eckig F 1	B7510 2101 B7510 2100	-		oval eckig Edelstahl	B7510 2141 B7510 2140	-	7 Rundknauf gekröpft mit D- und S-Rosette	Belcanto-P.	oval eckig Edelstahl	B75BC 2141 B75BC 2140	-	Dirigent	oval eckig F 1	B7520 2101 B7520 2100	-			oval eckig Edelstahl	B7520 2141 B7520 2140	-	8 Stangengriff-Kurzschild ohne Griffrohr		oval eckig F 1	-	B7501 2101 B7501 2100		oval eckig Edelstahl	-	B7501 2141 B7501 2140	9 Griffrohr für Stangengriff 1500 mm lang		F 1	B7100 6101 B7100 6141	B7100 6101 B7100 6141		Aluminium F1	B7100 4275	B7100 4275	10 PZ S-Rosette		Edelstahl	B7100 4205	B7100 4205		oval eckig F 1	B7598 2101 B7598 2100	B7598 2101 B7598 2100			oval eckig Edelstahl	B7598 2141 B7598 2140	B7598 2141 B7598 2140		
		6 Halbgarnitur-Drücker mit Rosette		Rondo	oval eckig F 1	B7510 2101 B7510 2100	-																																																				
				oval eckig Edelstahl	B7510 2141 B7510 2140	-																																																					
		7 Rundknauf gekröpft mit D- und S-Rosette	Belcanto-P.	oval eckig Edelstahl	B75BC 2141 B75BC 2140	-																																																					
			Dirigent	oval eckig F 1	B7520 2101 B7520 2100	-																																																					
				oval eckig Edelstahl	B7520 2141 B7520 2140	-																																																					
		8 Stangengriff-Kurzschild ohne Griffrohr		oval eckig F 1	-	B7501 2101 B7501 2100																																																					
				oval eckig Edelstahl	-	B7501 2141 B7501 2140																																																					
		9 Griffrohr für Stangengriff 1500 mm lang		F 1	B7100 6101 B7100 6141	B7100 6101 B7100 6141																																																					
				Aluminium F1	B7100 4275	B7100 4275																																																					
		10 PZ S-Rosette		Edelstahl	B7100 4205	B7100 4205																																																					
				oval eckig F 1	B7598 2101 B7598 2100	B7598 2101 B7598 2100																																																					
				oval eckig Edelstahl	B7598 2141 B7598 2140	B7598 2141 B7598 2140																																																					
Drückerstifte		Drückerstift geteilt	B7676	-																																																							
		Drückerwechselstift	-	B7630																																																							
		Schrauben	B7660	B7660																																																							

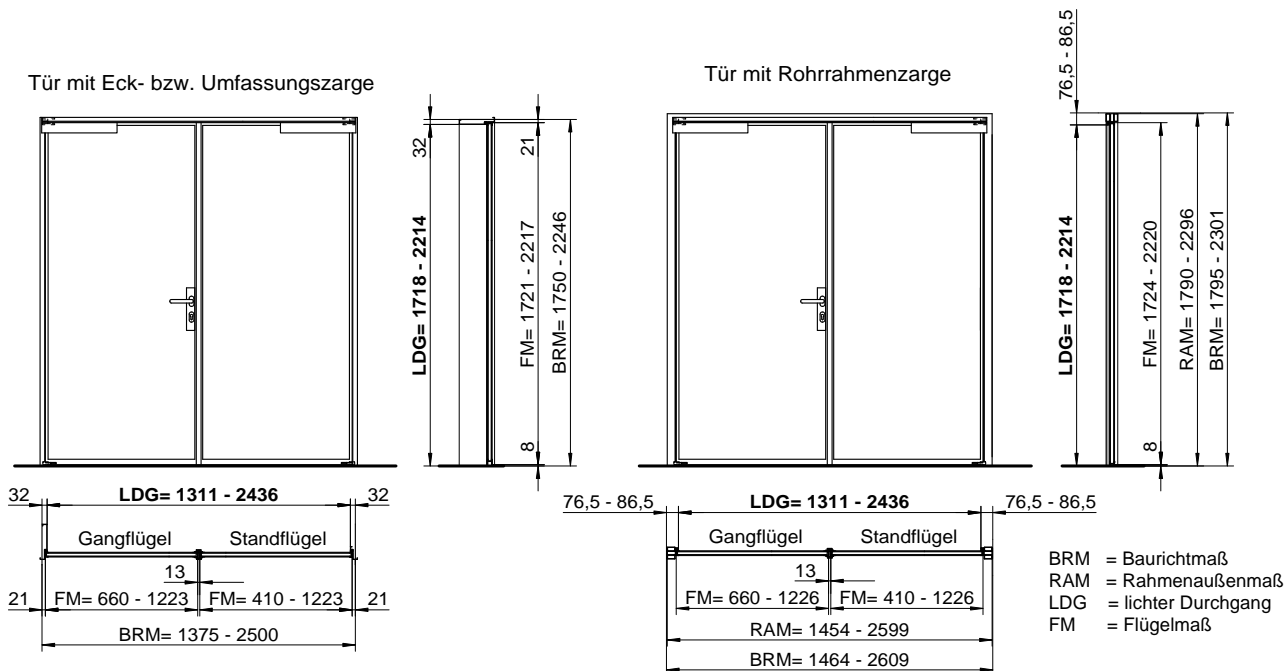
P = Voll-Panikfunktion, Umschaltfunktion B
PW = Voll-Panikfunktion mit Wechsel, Wechselfunktion E

3.2.1 T 30-2-FSA und T 30-2-RS-FSA

485.66

lichter Durchgang <= 2214 mm

Standflügelverriegelung über ECO-Dualverriegelung



Zeichnung	Hersteller	Schlosskomponente	N	TP	TPW	
<p>Gangflügel Standflügel</p>	3.2.1.1 Schlösser 18er Serie					
	BKS	1 Einsteckschloss, DIN links	B1828	B1820	B1826	
		DIN rechts	B1828	B1820	B1826	
	Wahlweise darf bei Pos. 2 der E-Türöffner "effeff 143" eingebaut werden. Zusätzlich wird dann der Einbau eines Kabelüberganges "effeff 10262" im Standflügel erforderlich.					
	3.2.1.2 Schlösser 19er Serie					
	BKS	1 Einsteckschloss, DIN links	-	B1930	B1936	
		DIN rechts	-	B1930	B1936	
Einbau E-Türöffner nicht möglich						
BKS	2 Schließblech Einsteckschloss	B9000	B9000	B9000		
	3 Mitnehmerklappe (wahlweise)	B8642	B8642	B8642		
	4 Anlaufkeil ECO-Dualverriegelung					
	5 ECO-Dualverriegelung	System I	System I	System I		

N = Normalfunktion mit und ohne Wechselfunktion
 TP = Teil-Panikfunktion für Gangflügel, Umschaltfunktion B
 TPW = Teil-Panikfunktion für Gangflügel mit Wechsel, Wechselfunktion E

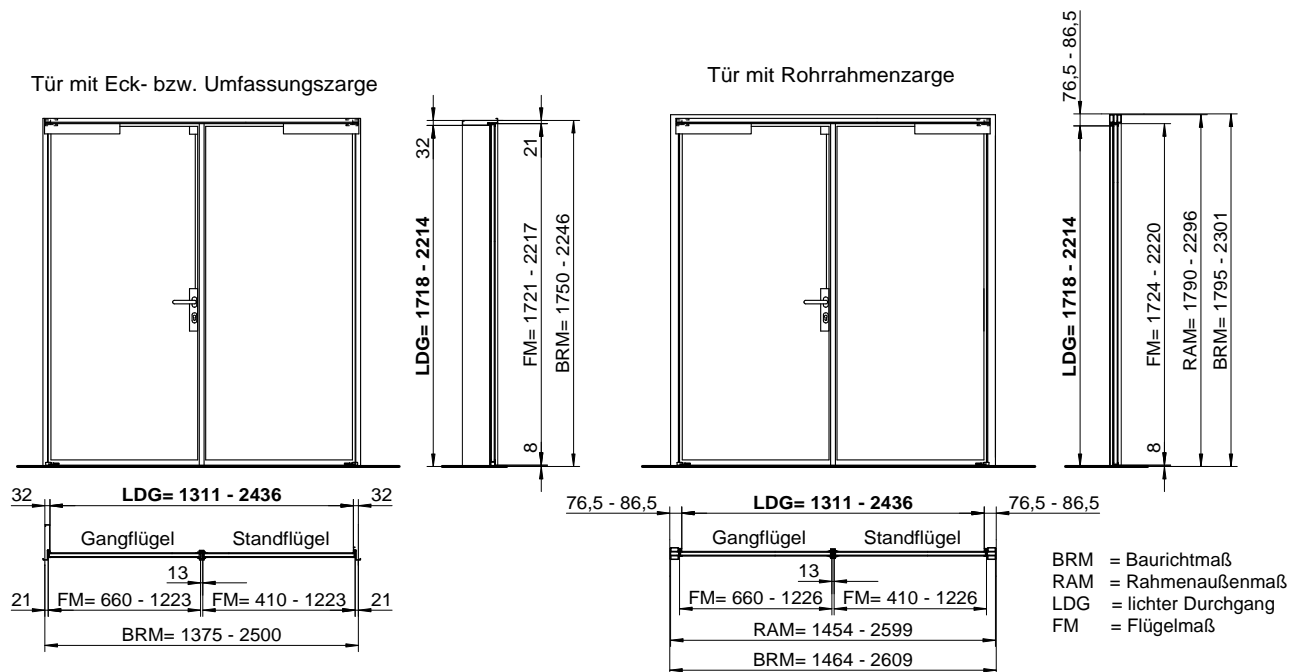
3.2.2 T 30-2-FSA und T 30-2-RS-FSA

485.66

lichter Durchgang <= 2214 mm

Verriegelung über Gangflügel

Der Standflügel wird bei geöffnetem Gangflügel nur durch den Türschließer geschlossen gehalten. Bei der Teilpanikfunktion wird praktisch auch eine Vollpanikfunktion erreicht, da beide Flügel entriegelt werden.



Zeichnung	Hersteller	Schlosskomponente	N	TP	TPW	
	3.2.2.1 Schlösser 18er Serie					
	BKS	1 Einsteckschloss, DIN links	B1840	B1831	B1839	
		DIN rechts	B1840	B1831	B1839	
	Wahlweise darf bei Pos. 2 und 4 ein E-Türöffner "effeff 143" eingebaut werden. Zusätzlich wird der Einbau eines Kabelüberganges "effeff 10262" im Standflügel erforderlich. Bei der Pos. 3 muss der Schnappriegel "B1795 0005" eingebaut werden.					
	3.2.2.2 Schlösser 19er Serie					
	BKS	1 Einsteckschloss, DIN links	-	B1931	B1939	
DIN rechts		-	B1931	B1939		
Einbau E-Türöffner nicht möglich						
BKS	2 Schließblech Einsteckschloss	B9000	B9000	B9000		
	3 Schnappriegel	B1795 0001	B1795 0001	B1795 0001		
	5 Mitnehmerklappe (wahlweise)	B8642	B8642	B8642		
	6 Rohr mit Verriegelungsfeder	2000-2250	B9037 0001	B9037 0001	B9037 0001	
		2250-2500	B9037 0002	B9037 0002	B9037 0002	
für Flügelhöhe	2500-2750	B9037 0003	B9037 0003	B9037 0003		
	2750-3000	B9037 0004	B9037 0004	B9037 0004		

N = Normalfunktion mit und ohne Wechselfunktion
TP = Teil-Panikfunktion für Gangflügel, Umschaltfunktion B
TPW = Teil-Panikfunktion für Gangflügel mit Wechsel, Wechselfunktion E

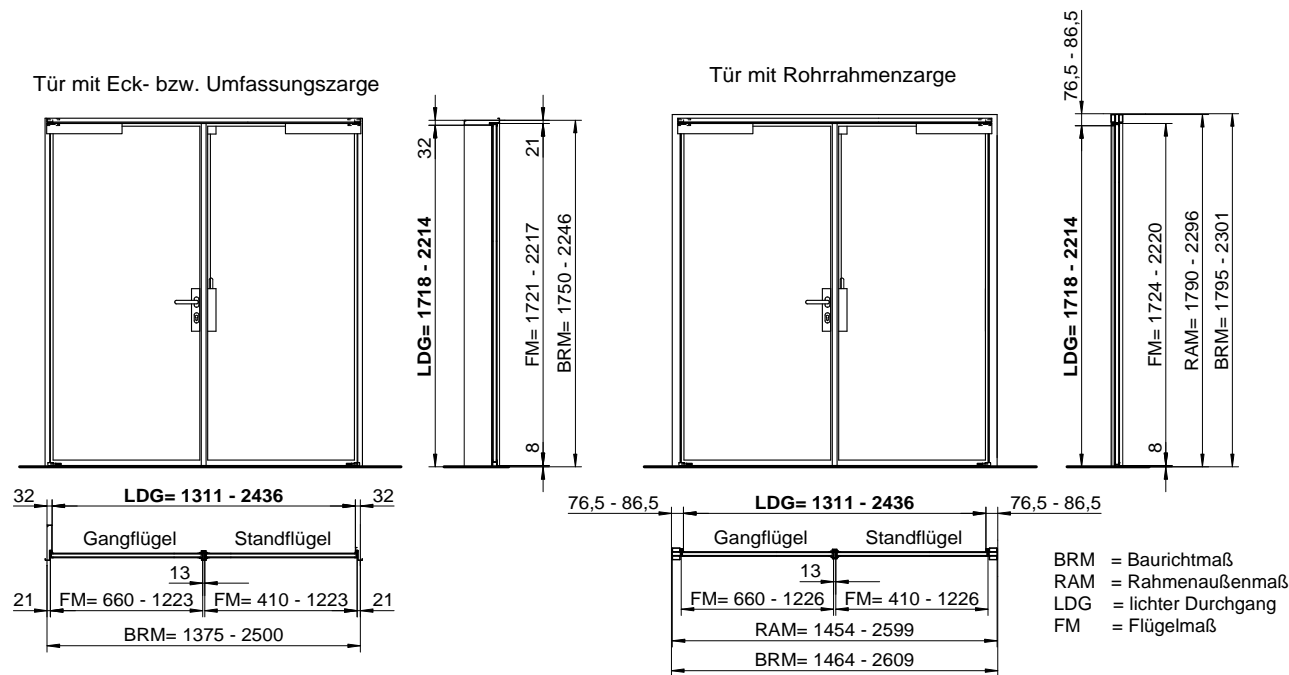
3.2.3 T 30-2-FSA und T 30-2-RS-FSA

485.66

lichter Durchgang <= 2214 mm

Vollpanikfunktion

Die Ausführung als Normal- oder Teilpanikfunktion wird bei dieser Schlosskombination nicht empfohlen, da bei einer Fehlbedienung eine Beschädigung des Schlosses zu erwarten ist.



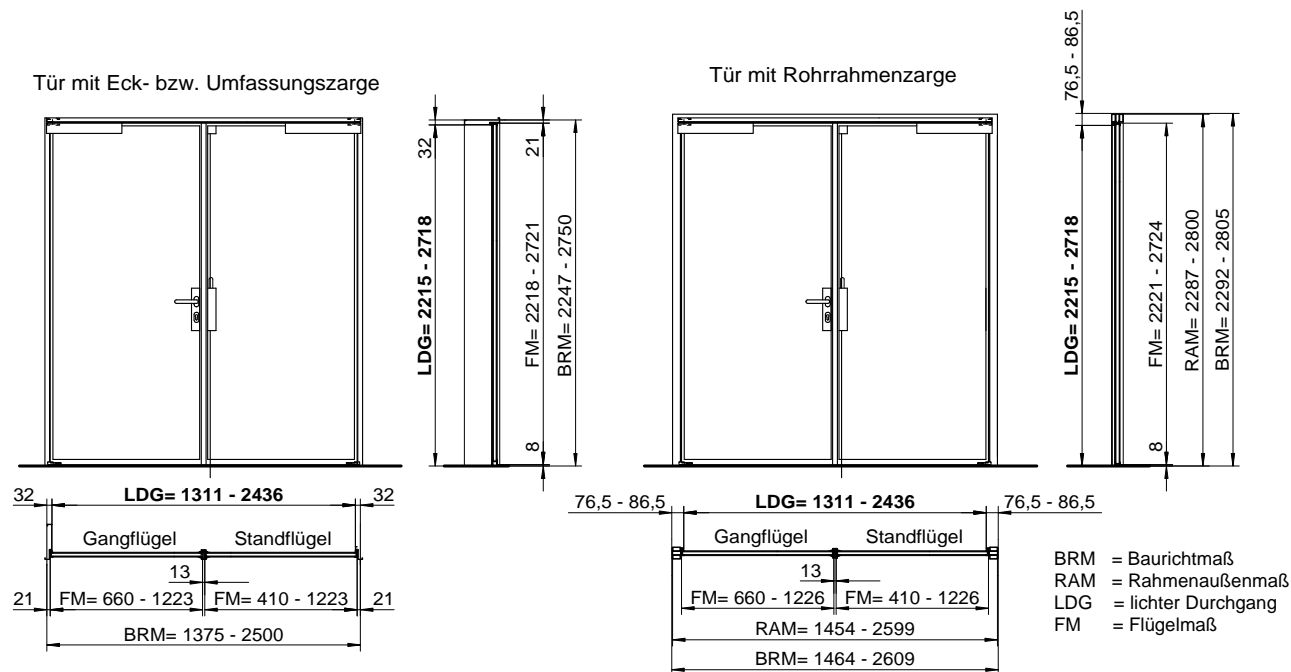
Zeichnung	Hersteller	Schlosskomponente	P	PW	
	3.2.3.1 Schlösser 18er Serie				
	BKS	1 Einsteckschloss,	DIN links	B1821	B1829
			DIN rechts	B1821	B1829
		2 Treibriegelschloss		B1890	B1890
	3.2.3.2 Schlösser 19er Serie				
	BKS	1 Einsteckschloss,	DIN links	B1921	B1929
			DIN rechts	B1921	B1929
		2 Treibriegelschloss		B1990	B1990
		3 Schaltschloss		B1895	B1895
		4 Mitnehmerklappe		B8642	B8642
	5 Treibriegelstange Rohr 1010 mm		B9006 0020	B9006 0020	
	Treibriegelstange Rohr 1500 mm		B9006 0013	B9006 0013	

P = Voll-Panikfunktion für Gang- und Standflügel, Umschaltfunktion B

PW = Voll-Panikfunktion für Gang- und Standflügel mit Wechsel, Wechselfunktion E

3.2.4 T 30-2-FSA **485.66**
lichter Durchgang 2215 mm – 2718 mm
Vollpanikfunktion

Die Ausführung als Normal- oder Teilpanikfunktion wird bei dieser Schlosskombination nicht empfohlen, da bei einer Fehlbedienung eine Beschädigung des Schlosses zu erwarten ist.



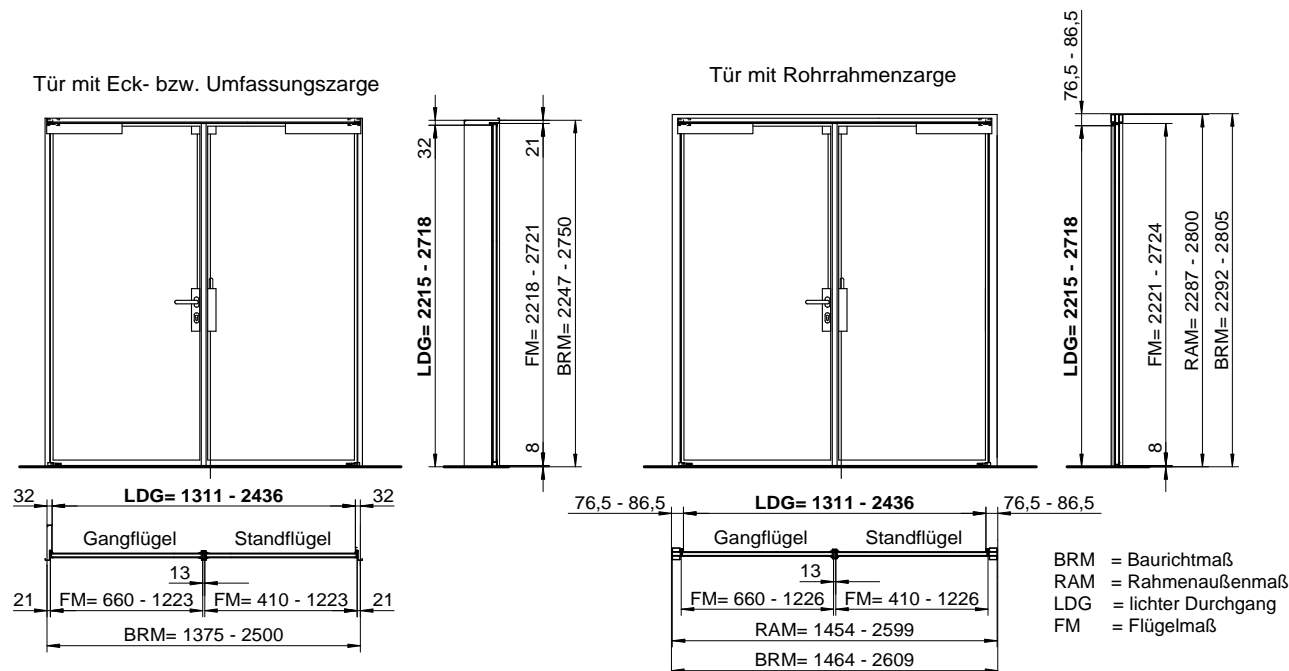
Zeichnung	Hersteller	Schlosskomponente	P	PW	
	3.2.4.1 Schlösser 18er Serie				
	BKS	1 Einsteckschloss,	DIN links	B1821	B1829
			DIN rechts	B1821	B1829
		2 Treibriegelschloss		B1890	B1890
	3.2.4.2 Schlösser 19er Serie				
	BKS	1 Einsteckschloss,	DIN links	B1921	B1929
			DIN rechts	B1921	B1929
		2 Treibriegelschloss		B1990	B1990
	BKS	3 Schaltschloss		B1895	B1895
		4 Mitnehmerklappe		B8642	B8642
5 Treibriegelstange Rohr 1010 mm			B9006 0020	B9006 0020	
		Treibriegelstange Rohr 1500 mm	B9006 0013	B9006 0013	
6 Treibriegelstange massiv			B9006 0004	B9006 0004	
Bodenmulde			B9009 0001	B9009 0001	
7 wahlweise Exzenterschließmulde			B9028 0001	B9028 0001	
wahlweise Steinbuchse		B9003 0001	B9003 0001		

P = Voll-Panikfunktion für Gang- und Standflügel, Umschaltfunktion B
PW = Voll-Panikfunktion für Gang- und Standflügel mit Wechsel, Wechselfunktion E

3.2.5 T 30-2-RS-FSA
lichter Durchgang 2215 mm – 2718 mm
Vollpanikfunktion

485.66

Die Ausführung als Normal- oder Teilpanik wird bei dieser Schlosskombination nicht empfohlen, da bei einer Fehlbedienung eine Beschädigung des Schlosses zu erwarten ist.



Zeichnung	Hersteller	Schlosskomponente	P	PW		
	3.2.5.1 Schlösser 18er Serie					
	BKS	1 Einsteckschloss,	DIN links	B1831	B1839	
			DIN rechts	B1831	B1839	
		2 Treibriegelverschluss		B1890	B1890	
	3.2.5.2 Schlösser 19er Serie					
	BKS	1 Einsteckschloss,	DIN links	B1931	B1939	
			DIN rechts	B1931	B1939	
		2 Treibriegelverschluss		B1990	B1990	
	BKS	3 Schaltschloss		B1895	B1895	
		4 Mitnehmerklappe		B8642	B8642	
		5	Treibriegelstange Rohr 1010 mm		B9006 0020	B9006 0020
			Treibriegelstange Rohr 1500 mm		B9006 0013	B9006 0013
			Treibriegelstange Rohr 2000 mm		B9006 0014	B9006 0014
			Treibriegelstange Rohr 3000 mm		B9006 0016	B9006 0016
		6	Rohr mit Verriegelungsfeder	2000-2250	B9037 0001	B9037 0001
für Flügelhöhe			2250-2500	B9037 0002	B9037 0002	
			2500-2750	B9037 0003	B9037 0003	
			2750-3000	B9037 0004	B9037 0004	
7 Schnappriegel		B1795 0001	B1795 0001			
8 Treibriegelstange massiv		B9006 0004	B9006 0004			
	Bodenmulde		B9009 0001	B9009 0001		
9 wahlweise Exzentrerschließmulde		B9028 0001	B9028 0001			
	wahlweise Steinbuchse		B9003 0001	B9003 0001		

P = Voll-Panikfunktion für Gang- und Standflügel, Umschaltfunktion B
PW = Voll-Panikfunktion für Gang- und Standflügel mit Wechsel, Wechselfunktion E

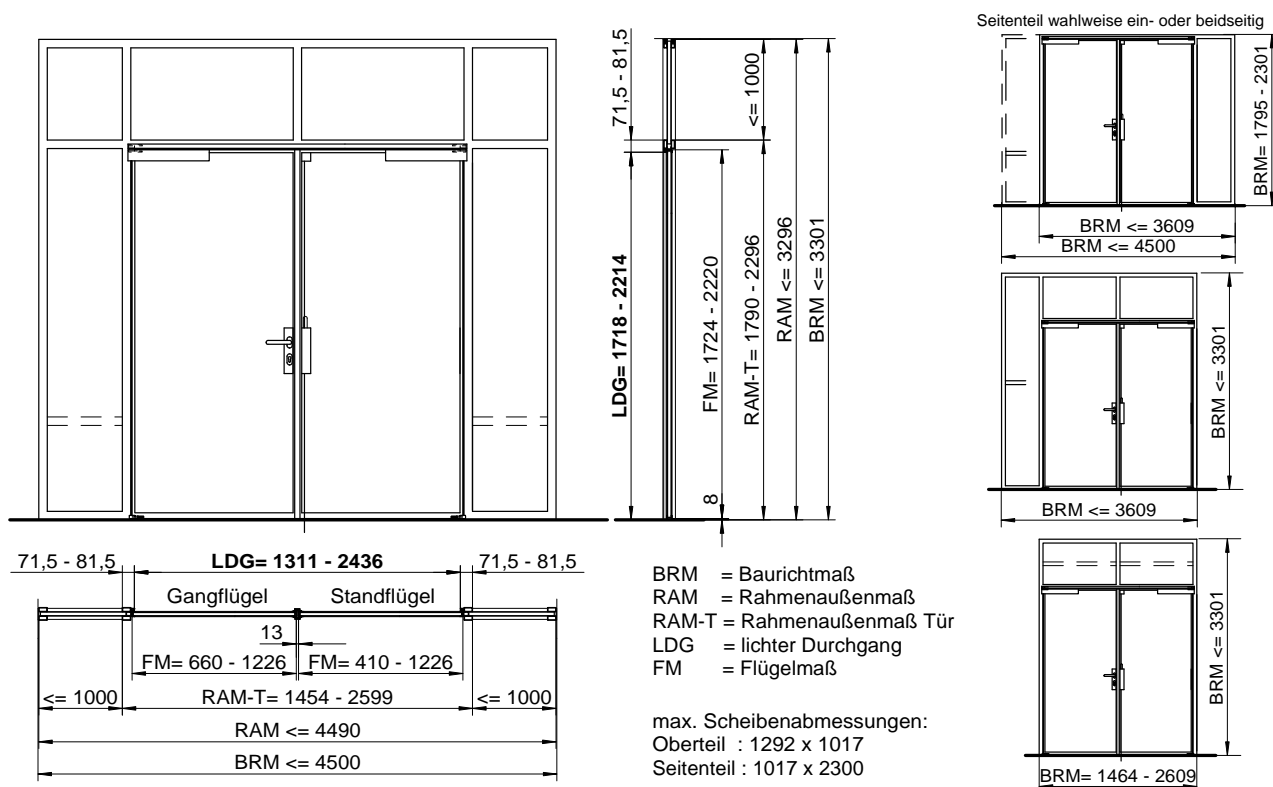
3.2.6 T 30-2-FSA und T 30-2-RS-FSA mit Umfeld

485.66

lichter Durchgang <= 2214 mm

Vollpanikfunktion

Die Ausführung als Normal- oder Teilpanik wird bei dieser Schlosskombination nicht empfohlen, da bei einer Fehlbedie-
 nung eine Beschädigung des Schlosses zu erwarten ist.

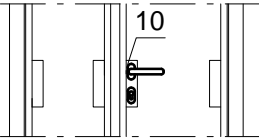
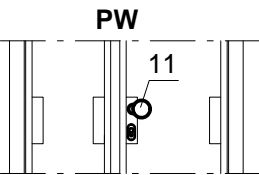
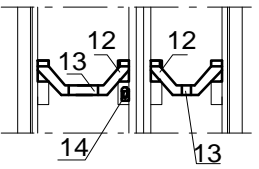


Zeichnung	Hersteller	Schlosskomponente	P	PW
3.2.6.1 Schlösser 18er Serie				
	BKS	1 Einsteckschloss, <u>DIN links</u>	B1821	B1829
		1 Einsteckschloss, <u>DIN rechts</u>	B1821	B1829
	2 Treibriegelverschluss	B1890	B1890	
	3.2.6.2 Schlösser 19er Serie			
BKS	1 Einsteckschloss,	<u>DIN links</u>	B1921	B1929
		<u>DIN rechts</u>	B1921	B1929
	2 Treibriegelverschluss	B1990	B1990	
	3 Schaltschloss	B1895	B1895	
	4 Mitnehmerklappe	B8642	B8642	
	5 Treibriegelstange Rohr 1010 mm	B9006 0020	B9006 0020	
	5 Treibriegelstange Rohr 1500 mm	B9006 0013	B9006 0013	
6 Treibriegelstange massiv	B9006 0004	B9006 0004		
6 Bodenmulde	B9009 0001	B9009 0001		
7 wahlweise Exzentrerschließmulde	B9028 0001	B9028 0001		
7 wahlweise Steinbuchse	B9003 0001	B9003 0001		

P = Voll-Panikfunktion für Gang- und Standflügel, Umschaltfunktion B
PW = Voll-Panikfunktion für Gang- und Standflügel mit Wechsel, Wechselfunktion E

3.2.7 Beschläge nach DIN EN 1125 für T 30-2-FSA und T 30-2-RS-FSA 485.66
lichter Durchgang <= 2497 mm

(Drücker bzw. Knauf und Panik-Stangengriff)

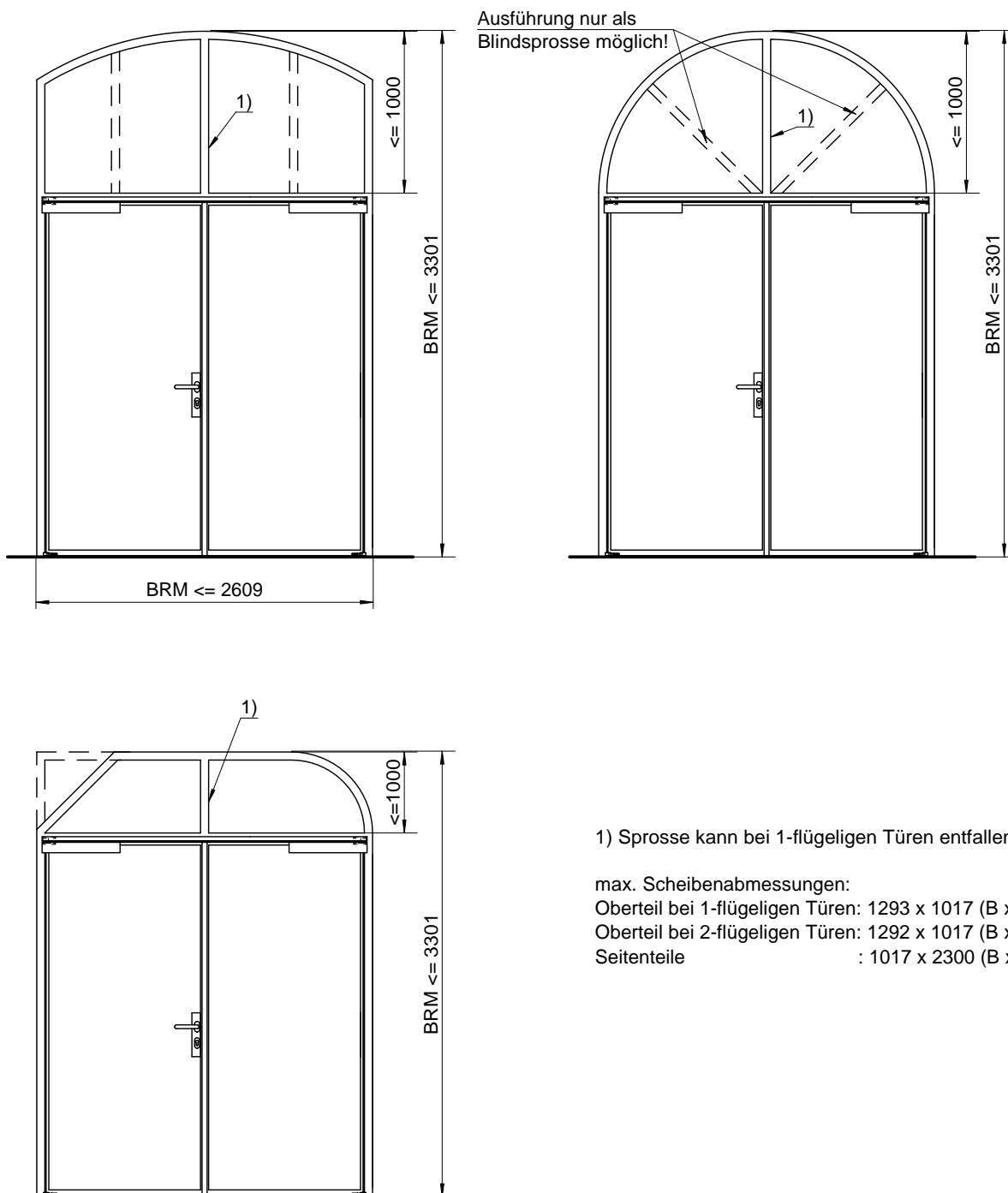
Zeichnung	Hersteller	Zubehör	P	PW																																																																
<div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Außenseite</p> <p>P</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>PW</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Innenseite</p>  </div> </div>	BKS	<table border="0"> <tr> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle;">Rondo</td> <td>oval eckig F 1</td> <td>B7510 2101 B7510 2100</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>oval eckig Edelstahl</td> <td>B7510 2141 B7510 2140</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle;">Belcanto-P.</td> <td>oval eckig Edelstahl</td> <td>B75BC 2141 B75BC 2140</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>oval eckig F 1</td> <td>B7520 2101 B7520 2100</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle;">Dirigent</td> <td>oval eckig Edelstahl</td> <td>B7520 2141 B7520 2140</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>oval eckig F 1</td> <td>-</td> <td>B7501 2101 B7501 2100</td> </tr> <tr> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle;">11 Rundknauf gekröpft mit D- und S-Rosette</td> <td>oval eckig</td> <td>-</td> <td>B7501 2141 B7501 2140</td> </tr> <tr> <td>oval eckig Edelstahl</td> <td>-</td> <td>B7100 6101 B7100 6141 B7100 6141</td> </tr> <tr> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle;">12 Stangengriff-Kurzschild ohne Griffrohr</td> <td>F 1</td> <td>B7100 6101 B7100 6141</td> <td>B7100 6101 B7100 6141</td> </tr> <tr> <td>Edelstahl</td> <td>B7100 4275</td> <td>B7100 4275</td> </tr> <tr> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle;">13 Griffrohr für Stangengriff 1500 mm lang</td> <td>Aluminium F1</td> <td>B7100 4275</td> <td>B7100 4275</td> </tr> <tr> <td>Edelstahl</td> <td>B7100 4205</td> <td>B7100 4205</td> </tr> <tr> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle;">14 PZ S-Rosette</td> <td>oval eckig F 1</td> <td>B7598 2101 B7598 2100</td> <td>B7598 2101 B7598 2100</td> </tr> <tr> <td>oval eckig Edelstahl</td> <td>B7598 2141 B7598 2140</td> <td>B7598 2141 B7598 2140</td> </tr> <tr> <td rowspan="4">Drückerstifte</td> <td colspan="2">Drückerstift geteilt (Gangflügel)</td> <td>B7676</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Drückerwechselstift (Gangflügel)</td> <td>-</td> <td>B7630</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Drückerstift (Standflügel)</td> <td>B7644</td> <td>B7644</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Schrauben</td> <td>B7660</td> <td>B7660</td> </tr> </table>	Rondo	oval eckig F 1	B7510 2101 B7510 2100	-	oval eckig Edelstahl	B7510 2141 B7510 2140	-	Belcanto-P.	oval eckig Edelstahl	B75BC 2141 B75BC 2140	-	oval eckig F 1	B7520 2101 B7520 2100	-	Dirigent	oval eckig Edelstahl	B7520 2141 B7520 2140	-	oval eckig F 1	-	B7501 2101 B7501 2100	11 Rundknauf gekröpft mit D- und S-Rosette	oval eckig	-	B7501 2141 B7501 2140	oval eckig Edelstahl	-	B7100 6101 B7100 6141 B7100 6141	12 Stangengriff-Kurzschild ohne Griffrohr	F 1	B7100 6101 B7100 6141	B7100 6101 B7100 6141	Edelstahl	B7100 4275	B7100 4275	13 Griffrohr für Stangengriff 1500 mm lang	Aluminium F1	B7100 4275	B7100 4275	Edelstahl	B7100 4205	B7100 4205	14 PZ S-Rosette	oval eckig F 1	B7598 2101 B7598 2100	B7598 2101 B7598 2100	oval eckig Edelstahl	B7598 2141 B7598 2140	B7598 2141 B7598 2140	Drückerstifte	Drückerstift geteilt (Gangflügel)		B7676	-	Drückerwechselstift (Gangflügel)		-	B7630	Drückerstift (Standflügel)		B7644	B7644	Schrauben		B7660	B7660
		Rondo		oval eckig F 1	B7510 2101 B7510 2100	-																																																														
			oval eckig Edelstahl	B7510 2141 B7510 2140	-																																																															
		Belcanto-P.	oval eckig Edelstahl	B75BC 2141 B75BC 2140	-																																																															
			oval eckig F 1	B7520 2101 B7520 2100	-																																																															
		Dirigent	oval eckig Edelstahl	B7520 2141 B7520 2140	-																																																															
			oval eckig F 1	-	B7501 2101 B7501 2100																																																															
		11 Rundknauf gekröpft mit D- und S-Rosette	oval eckig	-	B7501 2141 B7501 2140																																																															
			oval eckig Edelstahl	-	B7100 6101 B7100 6141 B7100 6141																																																															
		12 Stangengriff-Kurzschild ohne Griffrohr	F 1	B7100 6101 B7100 6141	B7100 6101 B7100 6141																																																															
			Edelstahl	B7100 4275	B7100 4275																																																															
		13 Griffrohr für Stangengriff 1500 mm lang	Aluminium F1	B7100 4275	B7100 4275																																																															
			Edelstahl	B7100 4205	B7100 4205																																																															
		14 PZ S-Rosette	oval eckig F 1	B7598 2101 B7598 2100	B7598 2101 B7598 2100																																																															
oval eckig Edelstahl	B7598 2141 B7598 2140		B7598 2141 B7598 2140																																																																	
Drückerstifte	Drückerstift geteilt (Gangflügel)		B7676	-																																																																
	Drückerwechselstift (Gangflügel)		-	B7630																																																																
	Drückerstift (Standflügel)		B7644	B7644																																																																
	Schrauben		B7660	B7660																																																																

P = Voll-Panikfunktion für Gang- und Standflügel, Umschaltfunktion B
PW = Voll-Panikfunktion für Gang- und Standflügel mit Wechsel, Wechselfunktion E

3.3 wahlweise Ausführung Oberteil

485.65 / 485.66

Alle Darstellungen gelten auch für die 1-flügeligen Feuerschutzabschlüsse.



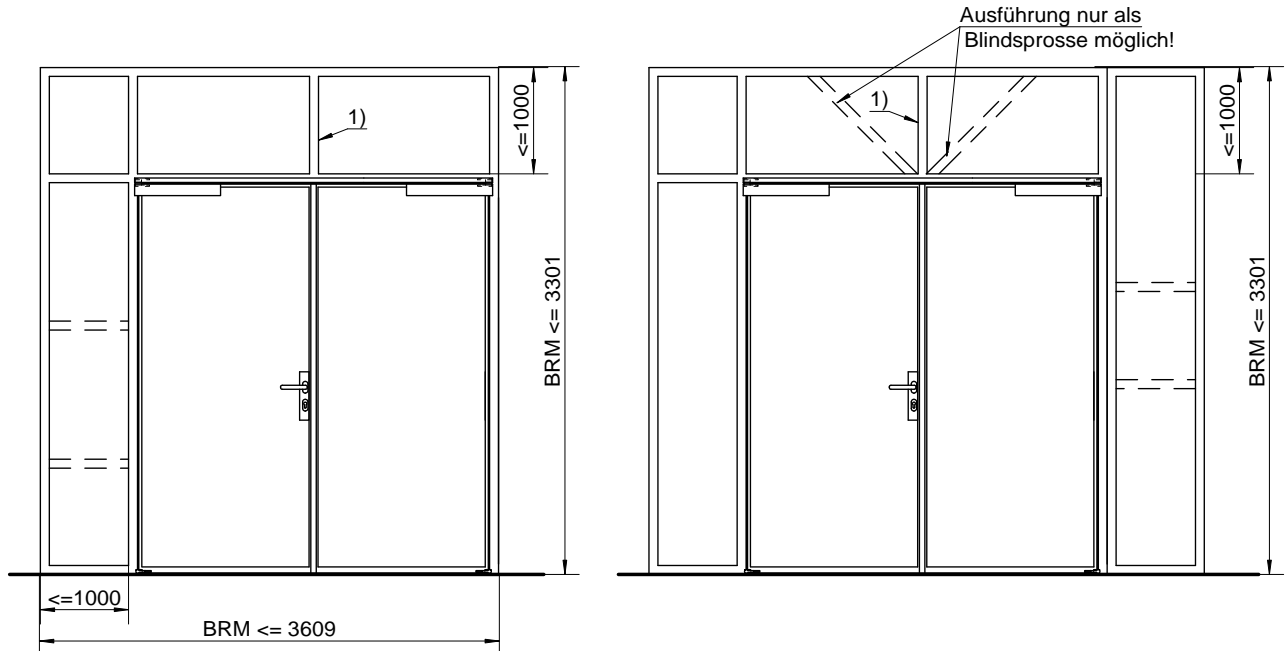
1) Sprosse kann bei 1-flügeligen Türen entfallen!

max. Scheibenabmessungen:
 Oberteil bei 1-flügeligen Türen: 1293 x 1017 (B x H)
 Oberteil bei 2-flügeligen Türen: 1292 x 1017 (B x H)
 Seitenteile : 1017 x 2300 (B x H)

3.4 Ausführungsvarianten mit Seiten- und Oberteil

485.65 / 485.66

Alle Darstellungen gelten auch für die 1-flügeligen Feuerschutzabschlüsse.



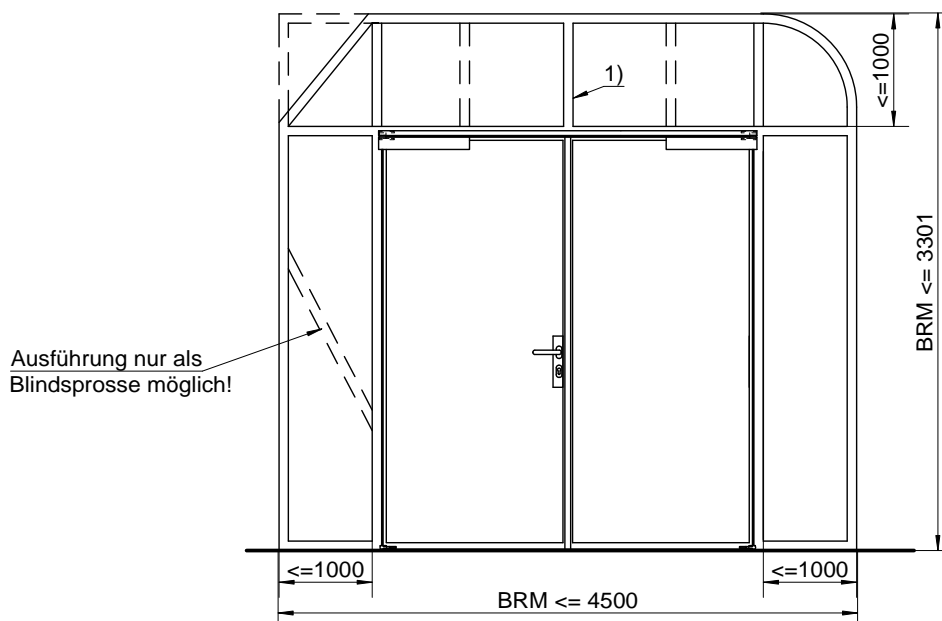
1) Sprosse kann bei 1-flügeligen Türen entfallen!

max. Scheibenabmessungen:

Oberteil bei 1-flügeligen Türen: 1293 x 1017 (B x H)

Oberteil bei 2-flügeligen Türen: 1292 x 1017 (B x H)

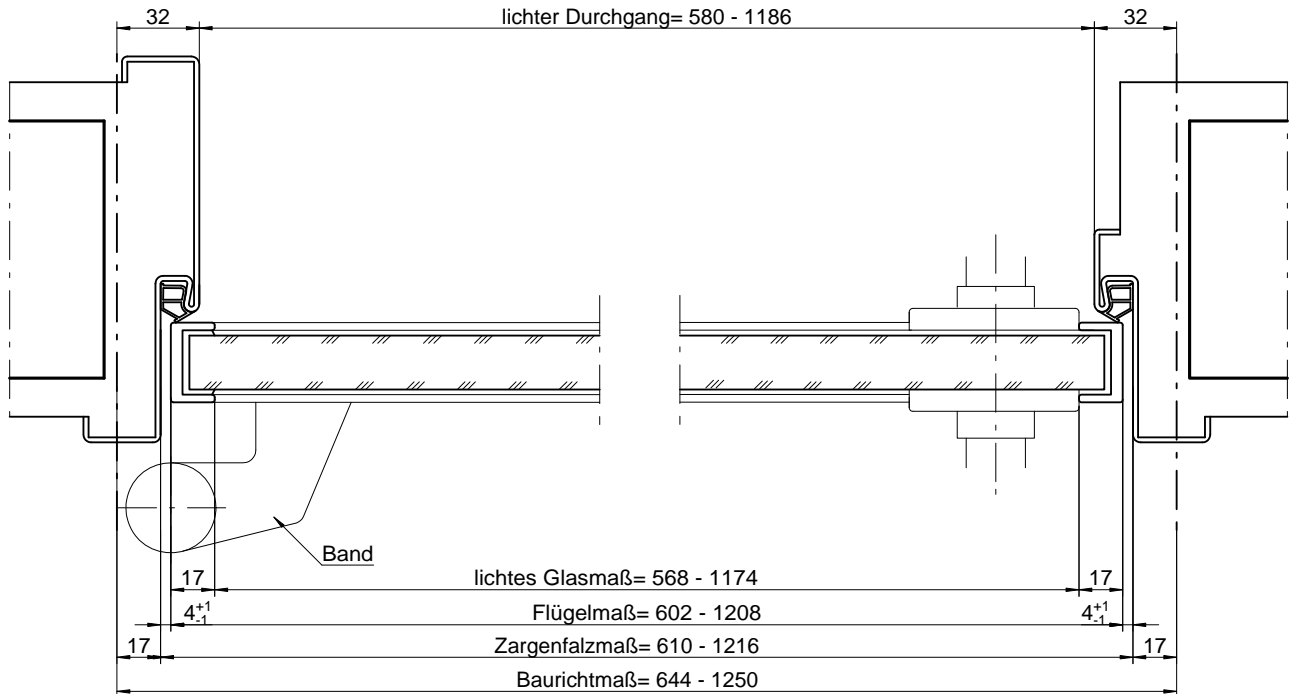
Seitenteile : 1017 x 2300 (B x H)



3.5 Horizontalschnitte bei Eck- bzw. Umfassungszarge

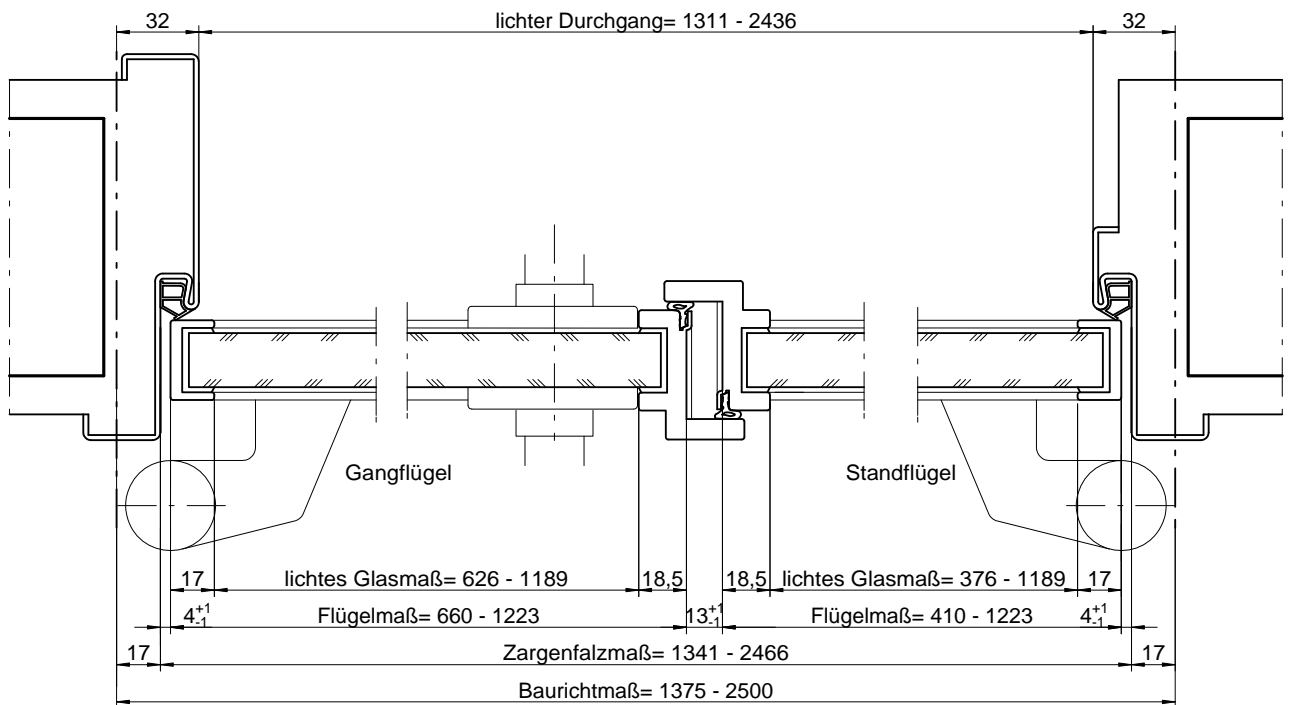
3.5.1 Schnitt T 30-1-FSA u. T 30-1-RS-FSA

485.65



3.5.2 Schnitt T 30-2-FSA u. T 30-2-RS-FSA

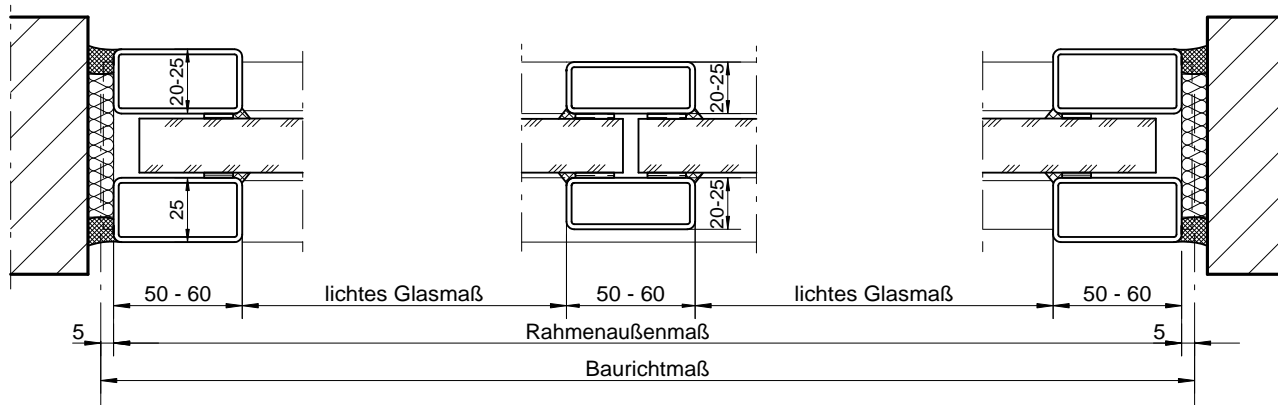
485.66



3.6 Horizontalschnitte bei Rohrrahmenzarge

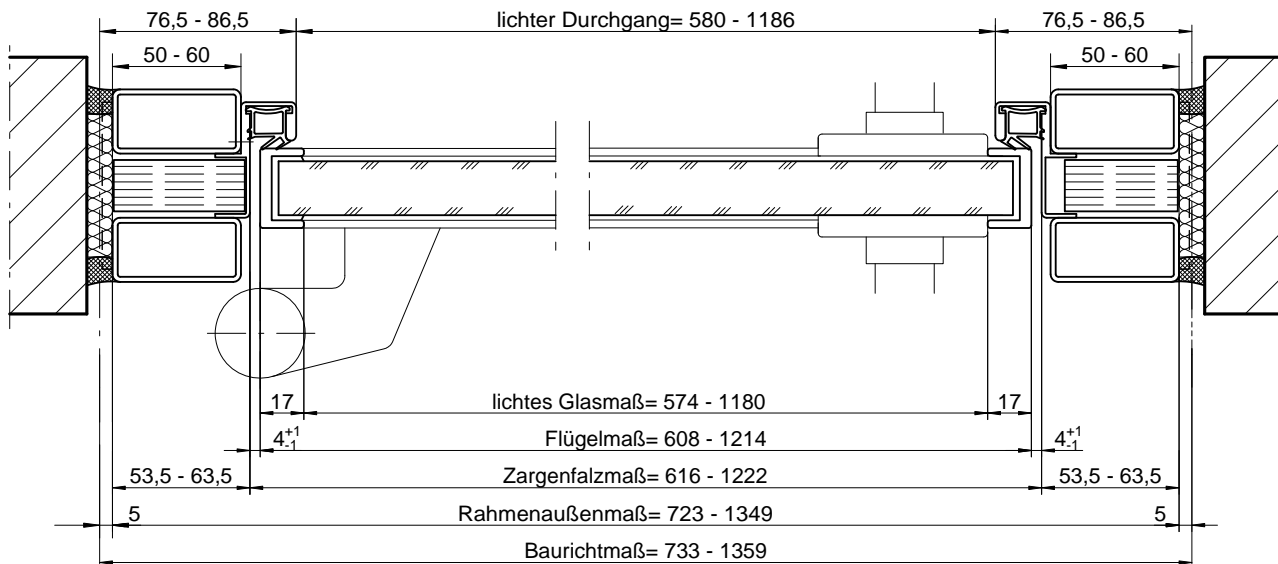
3.6.1 Schnitt Oberteil

485.65 / 485.66



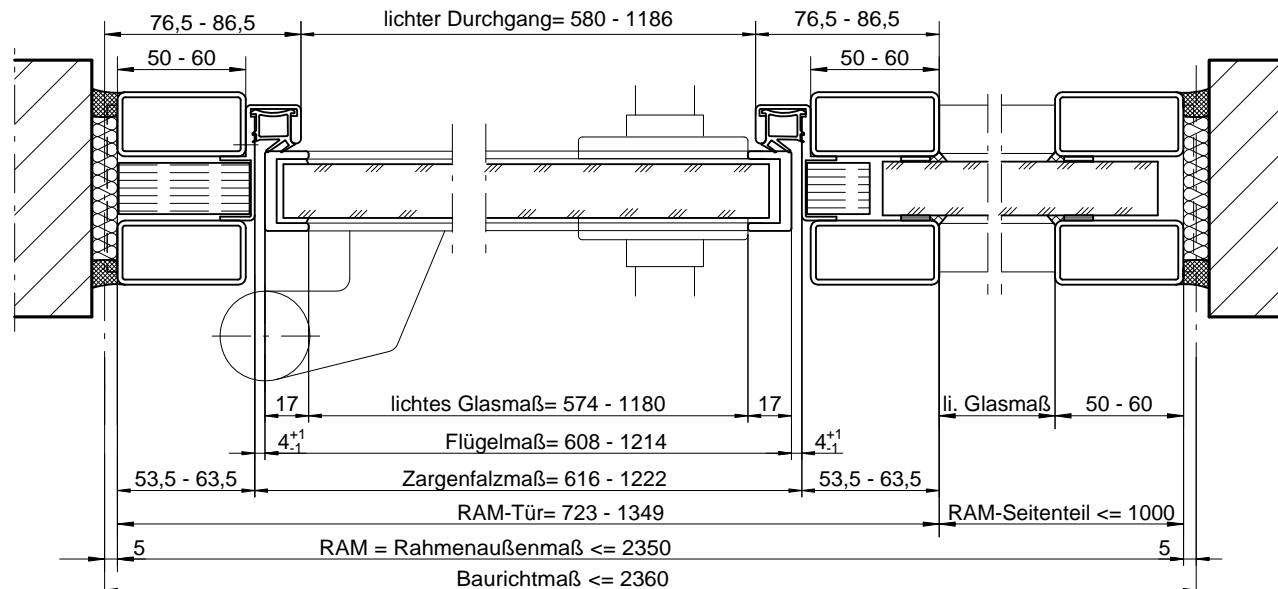
3.6.2 Schnitt T 30-1-FSA u. T 30-1-RS-FSA

485.65



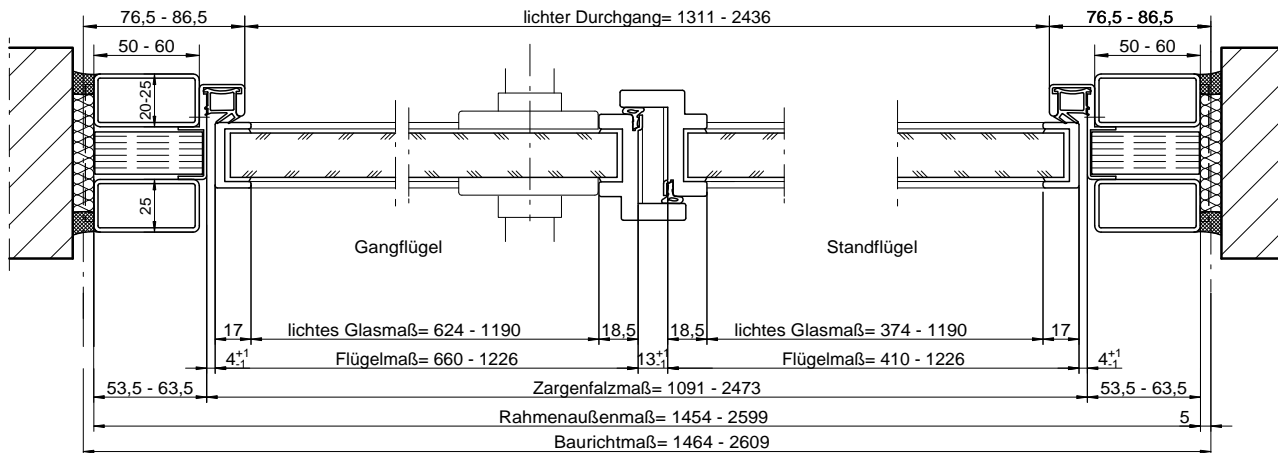
3.6.3 Schnitt T 30-1-FSA u. T 30-1-RS-FSA mit Seitenteil

485.65



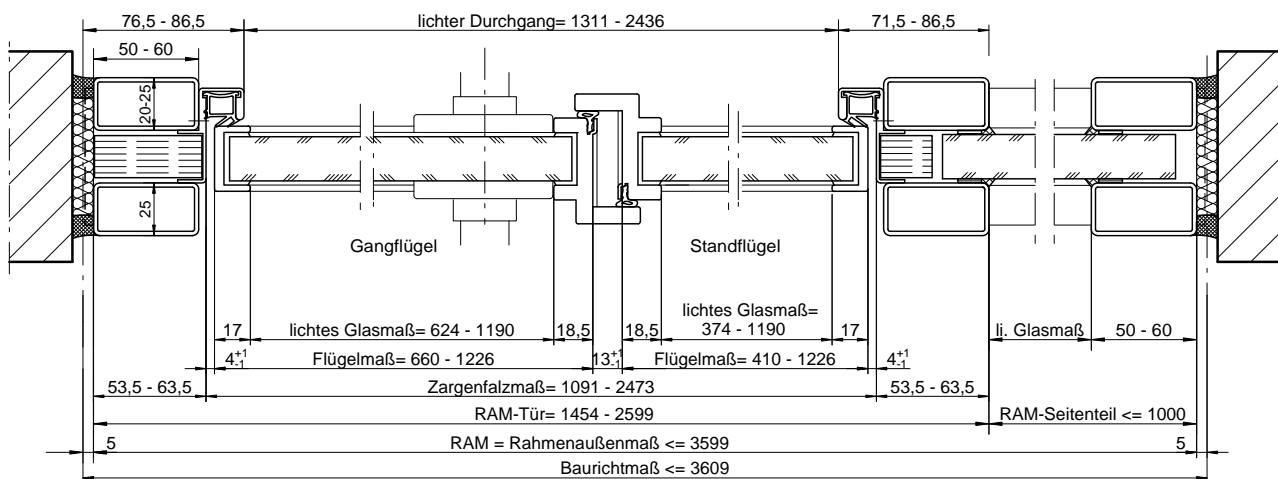
3.6.4 Schnitt T 30-2-FSA u. T 30-2-RS-FSA

485.66



3.6.5 Schnitt T 30-2-FSA u. T 30-2-RS-FSA mit Seitenteil

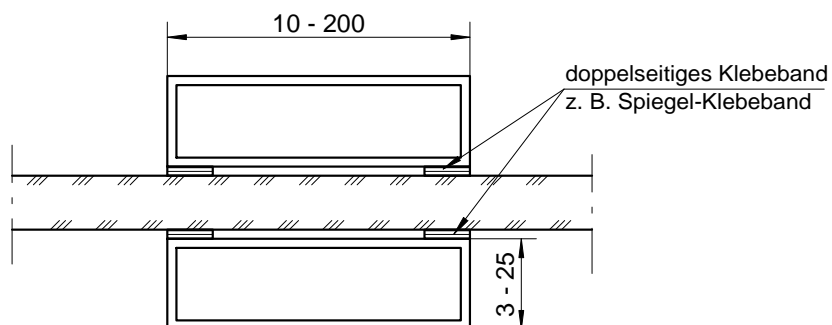
485.66



3.6.6 Schnitt Blindsprosse

485.65 / 485.66

Blindsprossen dürfen horizontal, vertikal oder schräg angebracht werden, geschweißt oder geklebt.

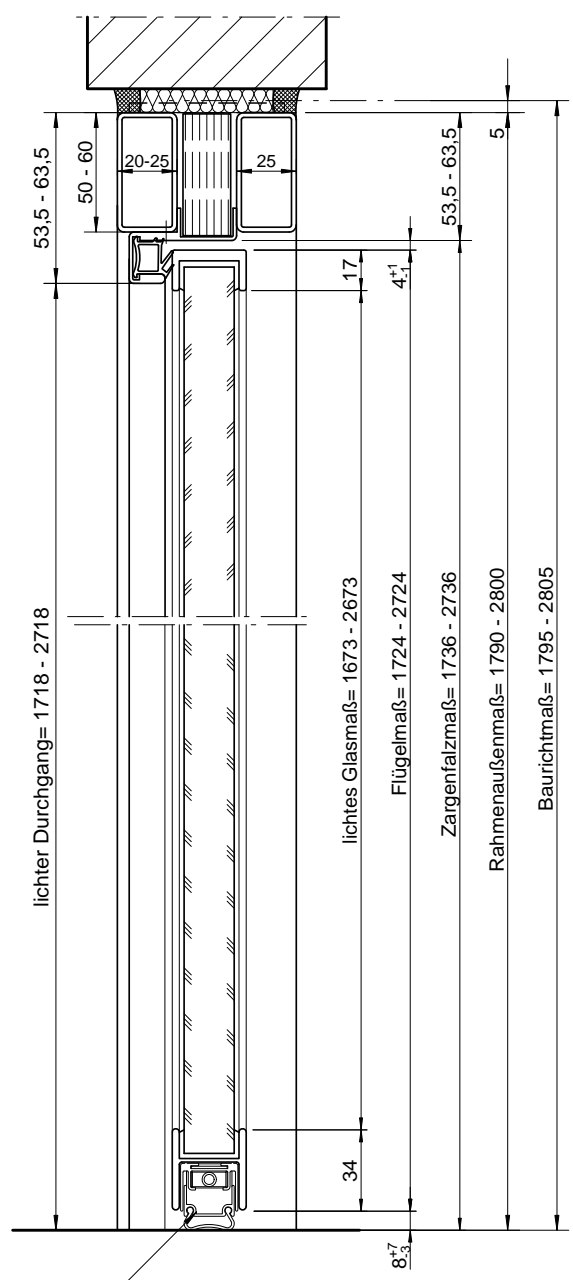
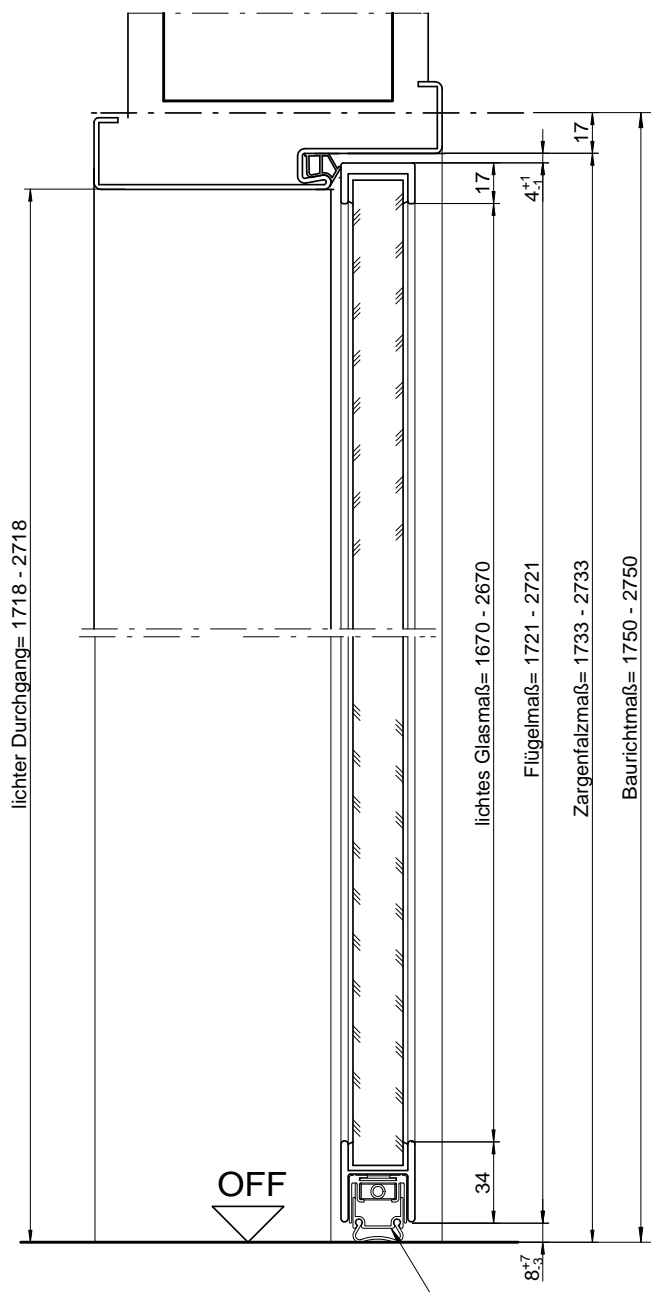


3.7 Vertikalschnitte

485.65 / 485.66

3.7.1 bei Eck- bzw. Umfassungszarge

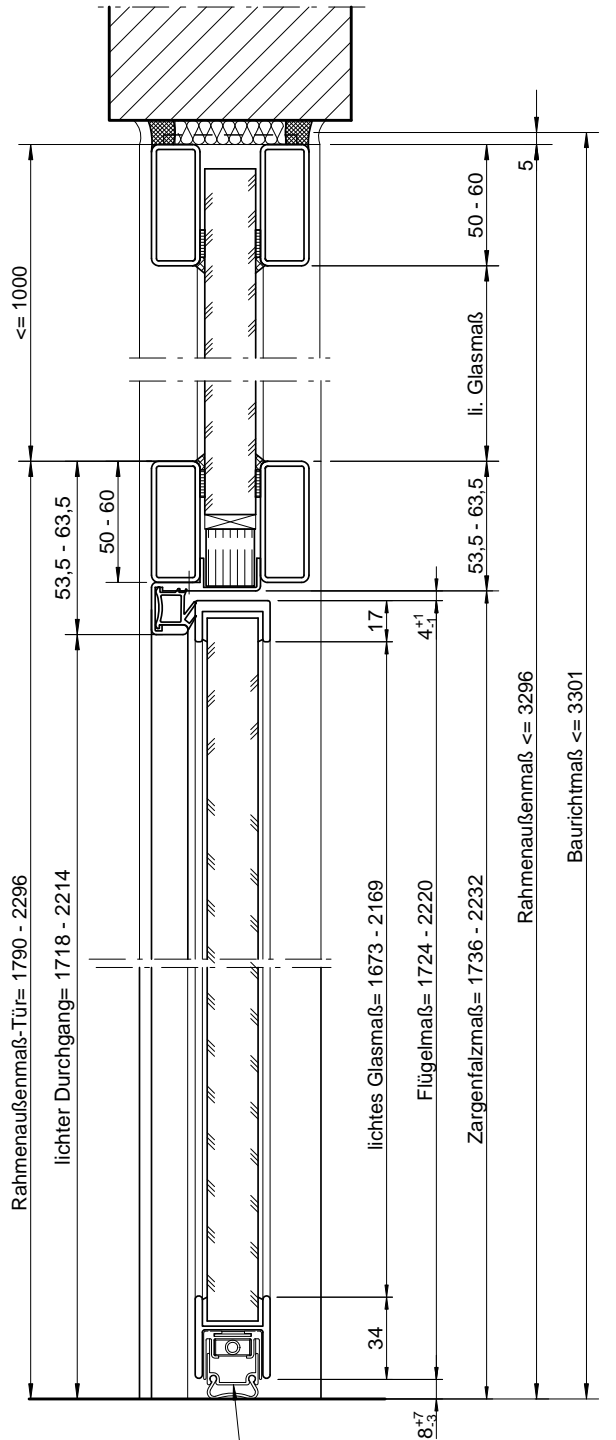
3.7.2 bei Rohrrahmenezarge



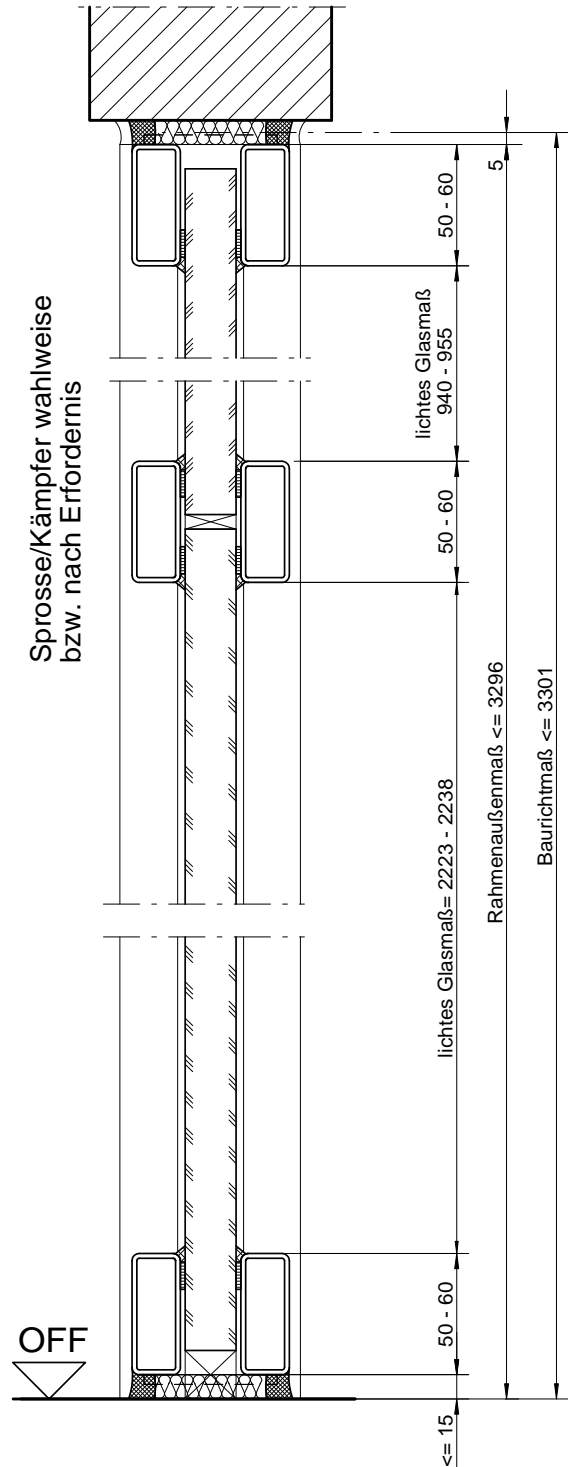
Bodendichtung bei RS-Türen erforderlich, sonst wahlweise. Siehe Abschnitt 9

3.7.3 Schnitt Tür mit Oberteil

3.7.4 Schnitt Seitenteil

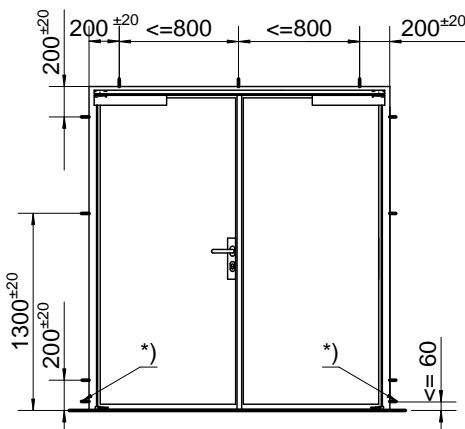
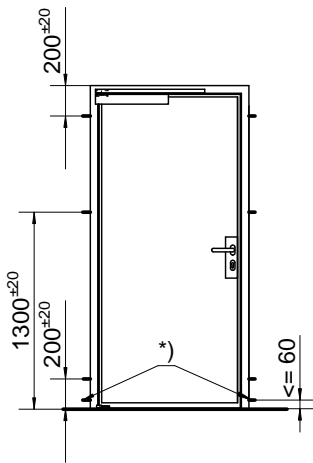


Bodendichtung bei RS-Türen erforderlich, sonst wahlweise. Siehe Abschnitt 9



4 Ankerabstände

4.1 Türen ohne Oberteil



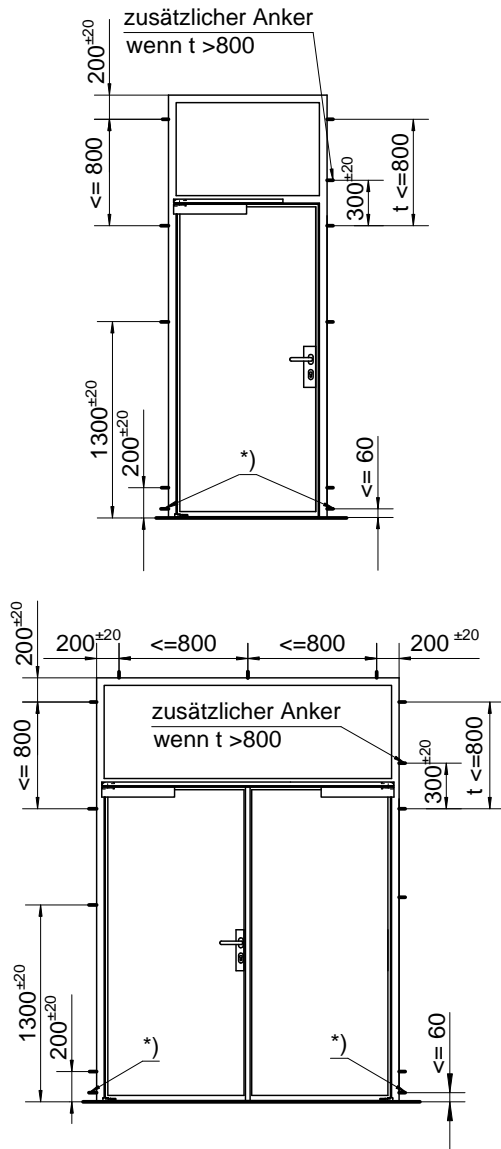
*) Zusätzlicher Anker bei Türen ohne Bodeneinstand!

Ankerabstände nach nebenstehender Skizze:

- bei Türen ohne Bodeneinstand in einer Höhe von 60 mm über OFF je Seite einen zusätzlichen Anker anbringen
- Türen mit einem Baurichtmaß in der Breite von 644 – 1359 mm erhalten keinen Sturzanker
- Türen mit einem Baurichtmaß in der Breite von 1375 mm – 1499 mm erhalten einen Sturzanker mittig
- Türen mit einem Baurichtmaß in der Breite von 1500 mm – 2609 mm erhalten zwei Sturzanker mit einem Abstand von je 400 mm von der Mittellinie.

Für die Verankerung Metall- oder Kunststoffdübel \varnothing 10 mm mit Zulassung verwenden.

4.2 Türen mit Seiten- bzw. Oberteil

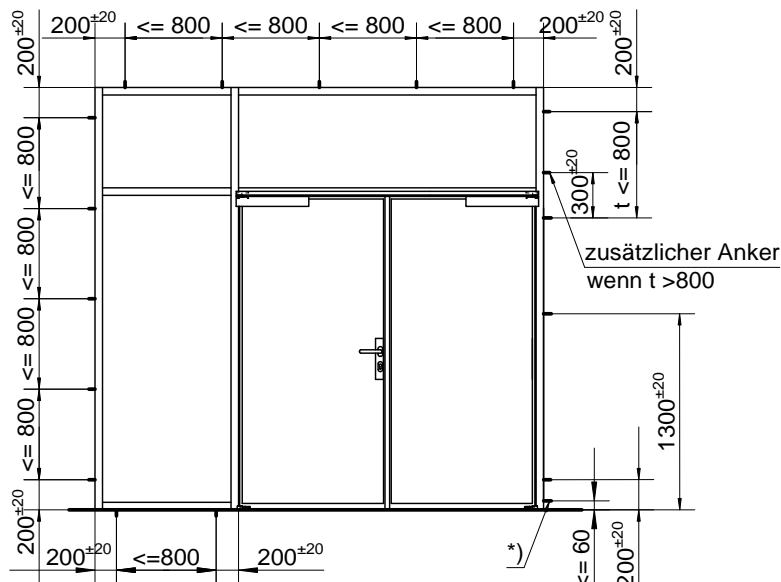


Ankerabstände nach nebenstehender Skizze.

- Bei Elementen ohne Bodeneinstand in einer Höhe von 60 mm über OFF je Seite einen zusätzlichen Anker anbringen
- Elemente mit einem Baurichtmaß in der Breite von 644 mm – 1359 mm erhalten keinen Sturzanker
- Elemente mit einem Baurichtmaß in der Breite von 1375 mm – 1499 mm erhalten einen Sturzanker mittig
- Elemente mit einem Baurichtmaß in der Breite von 1500 mm – 2609 mm erhalten zwei Sturzanker mit einem Abstand von je 400 mm von der Mittellinie
- Elemente mit einem Baurichtmaß in der Höhe ab 3000 mm erhalten oberhalb der Tür einen zusätzlichen Anker je Seite

Für die Verankerung Metall- oder Kunststoffdübel \varnothing 10 mm mit Zulassung verwenden.

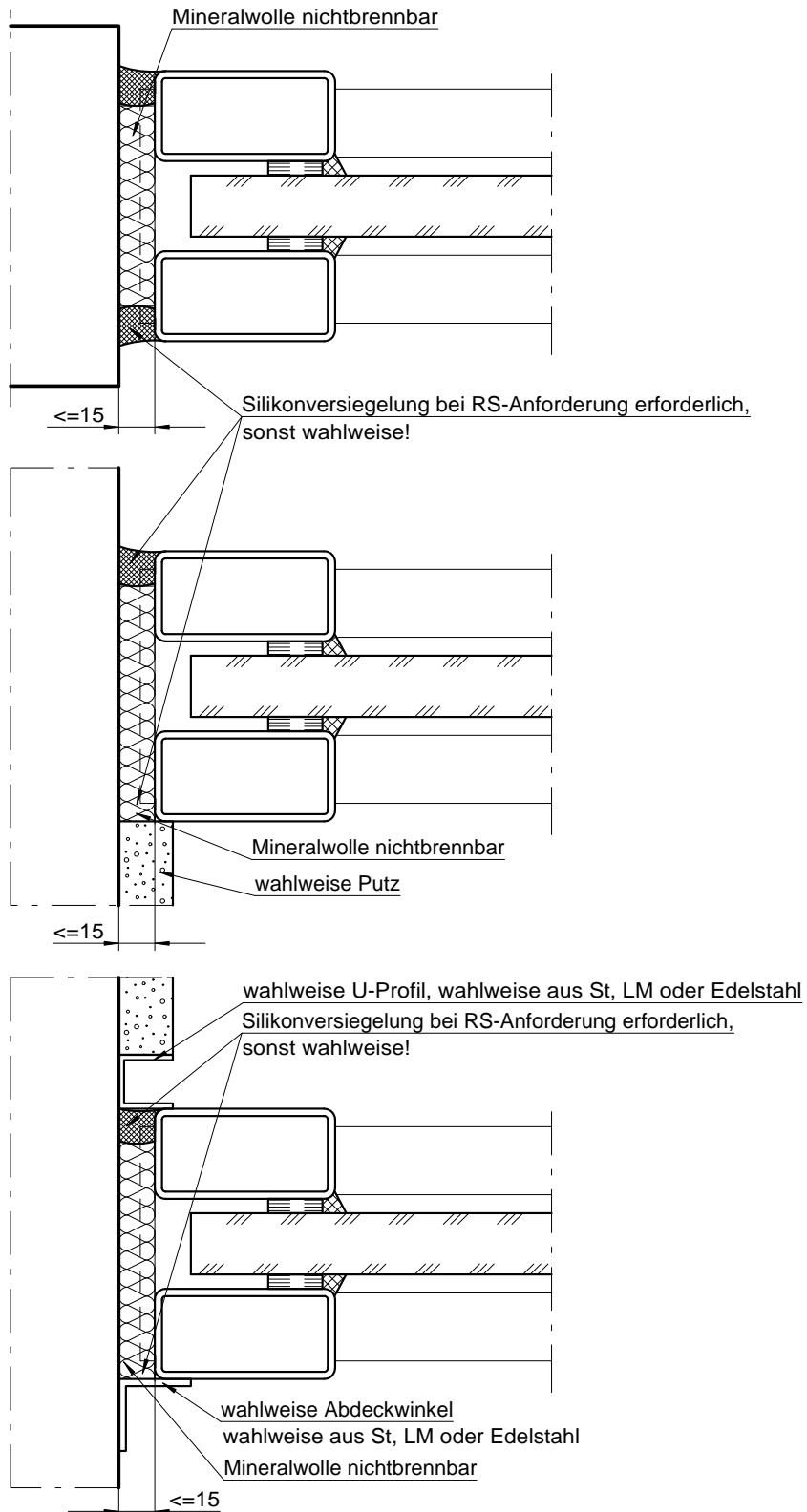
*) Zusätzlicher Anker bei Türen ohne Bodeneinstand!



Diese Ankerabstände gelten entsprechend bei Einbau einer 1-flügeligen Tür bzw. beidseitig angeordneten Seitenteilen.

5 Fugenausbildung

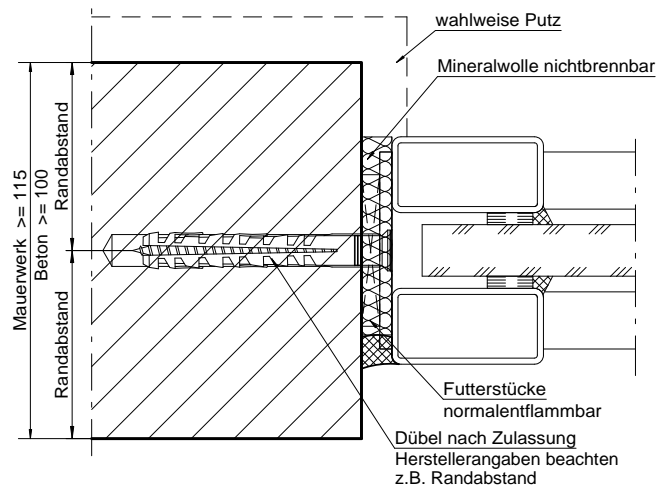
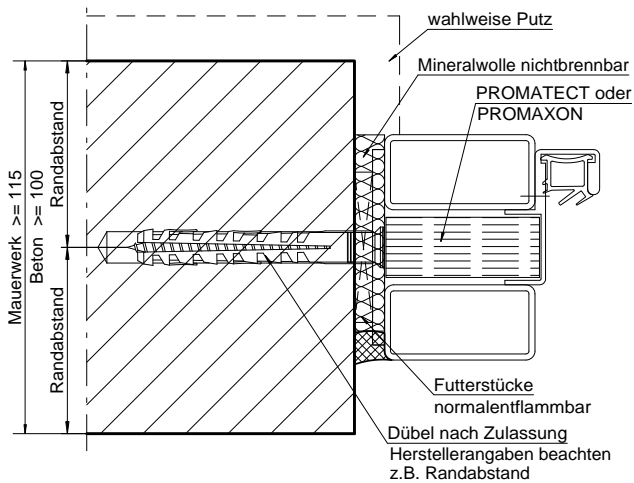
Dargestellt sind die Anschlüsse vom Seiten- bzw. Oberteil. Diese gelten auch für die Türzarge.



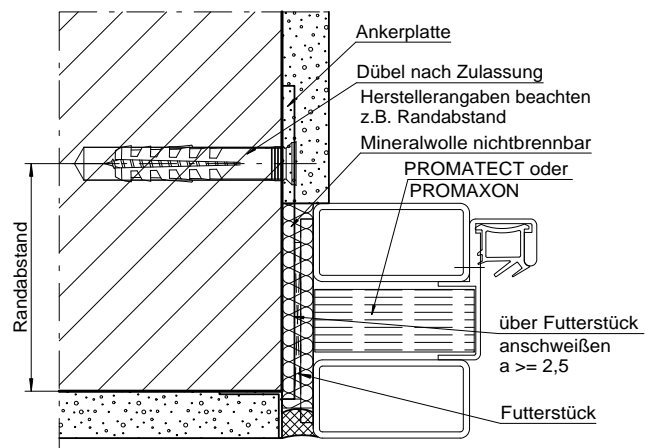
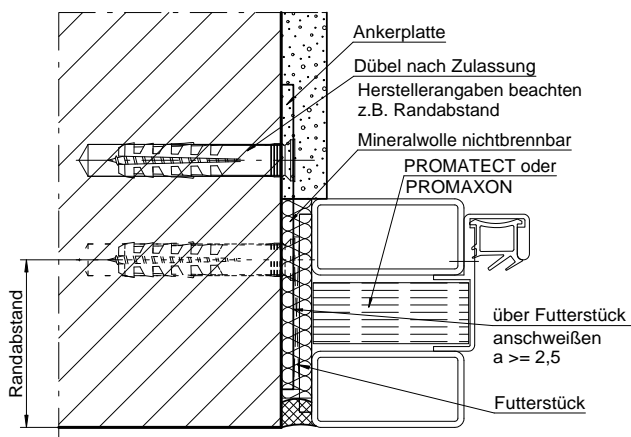
6 Einbau in Massivwände

6.1 Montage Rohrrahmenzarge

Ankerabstände siehe Seite 6. Fugenausbildung siehe Seite



Für die Verankerung Metall- oder Kunststoffdübel Ø 10 mm mit Zulassung verwenden.

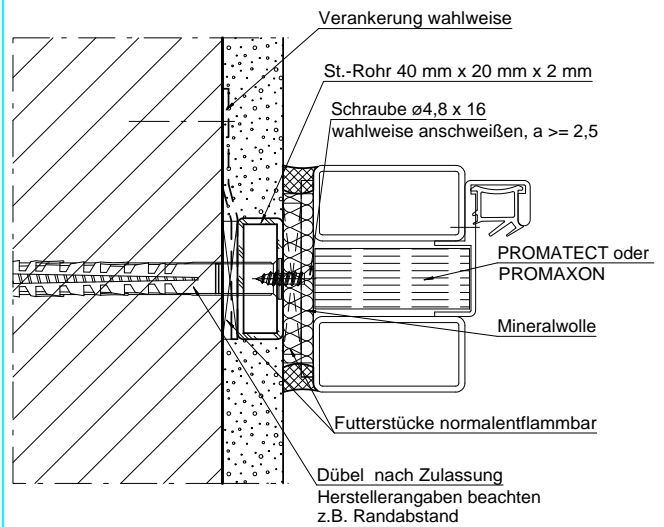
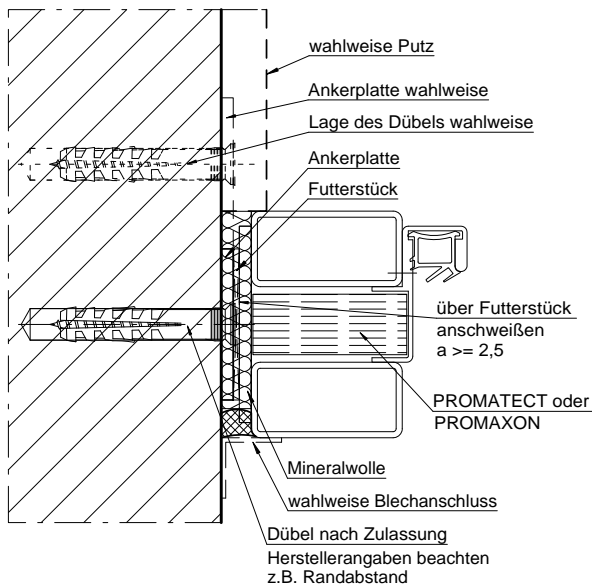


Verankerung mit Ankerplatte und Dübel

Für die Verankerung Metall- oder Kunststoffdübel Ø 10 mm mit Zulassung verwenden.

Futterstück zwischen Zarge und Ankerplatte einpassen und Ankerplatte bei der Montage mit dem Futterstück und der Tür verschweißen.

Dargestellt sind die Anschlüsse der Türen. Diese Einbauarten gelten auch für Seiten- und Oberteile.



Verankerung mit Ankerplatte und Dübel

Für die Verankerung Metall- oder Kunststoffdübel Ø 10 mm mit Zulassung verwenden.

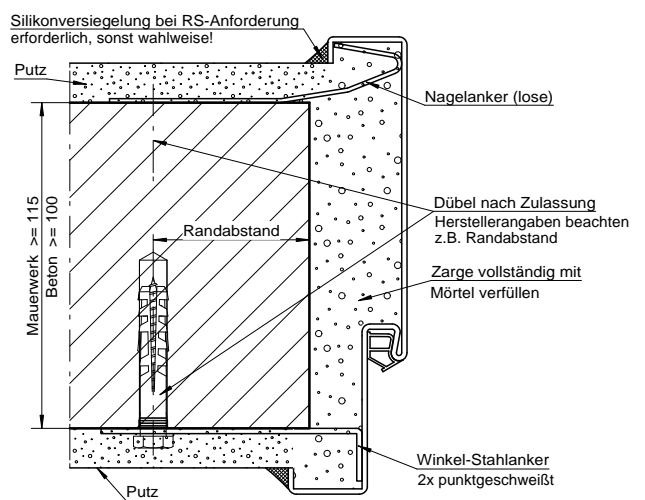
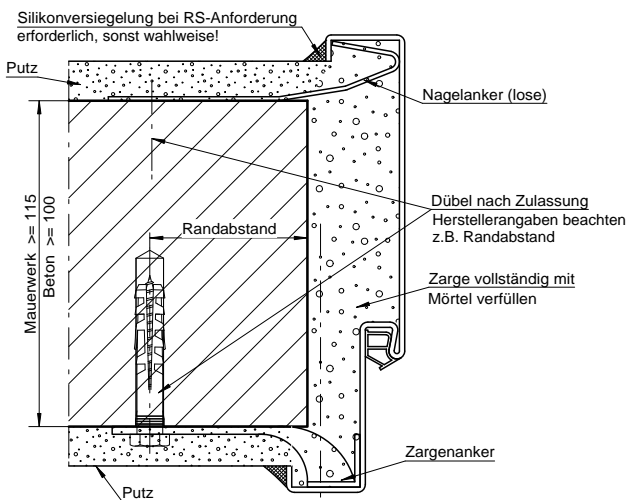
Futterstück zwischen Zarge und Ankerplatte einpassen) und Ankerplatte bei der Montage mit dem Futterstück und der Tür verschweißen.

Dargestellt sind die Anschlüsse der Türen. Diese Einbauarten gelten auch für Seiten- und Oberteile.

6.2 Montage Umfassungszarge

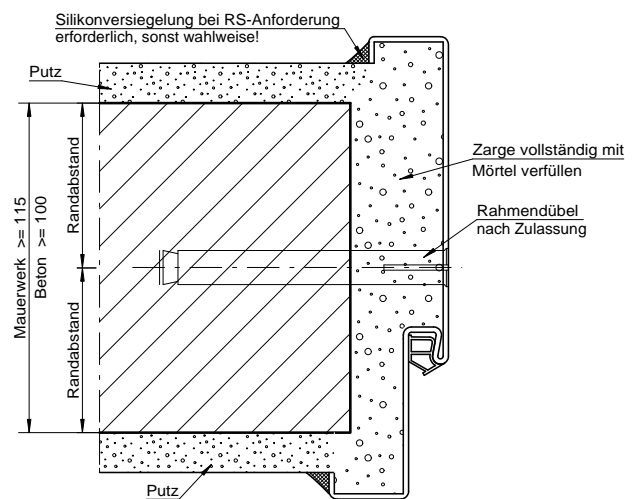
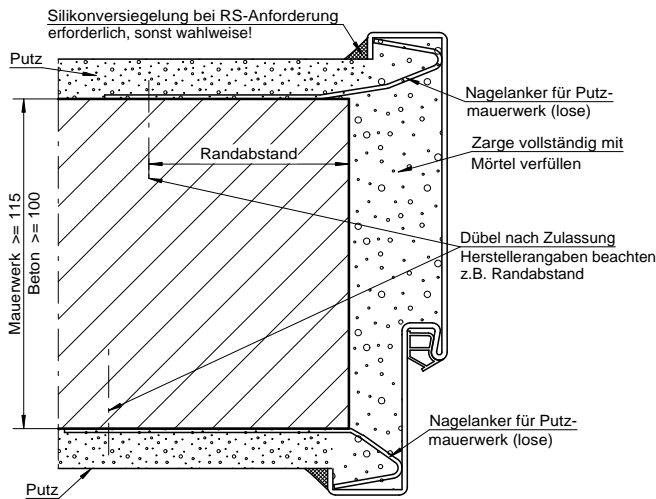
Die Zargen sind nach dem Ausrichten in der Wandöffnung und der Befestigung der Ankerbleche mit Dübeln, mit Zementmörtel der Mörtelgruppe II voll auszugießen. Hierbei ist die jeweilige Zarge so auszuspreizen, dass die durch das Hinterfüllen zu erwartende Durchbiegung aufgefangen und das Zargenfalzmaß über die gesamte Höhe eingehalten wird. Der Füllstoff muss dabei eine Verbindung mit der Wand, jedoch nicht mit der Zarge eingehen.

Durch die Eigenspannung des kaltverformten Blechs und durch den Schrumpfungsprozess des Mörtels, kann es im Leibungsbereich der Zarge zur Trennung zwischen Blechfläche und Mörtel kommen. **Daraus kann kein Einbaumangel hergeleitet werden.**



Montage Umfassungszarge bei verputzten Wänden

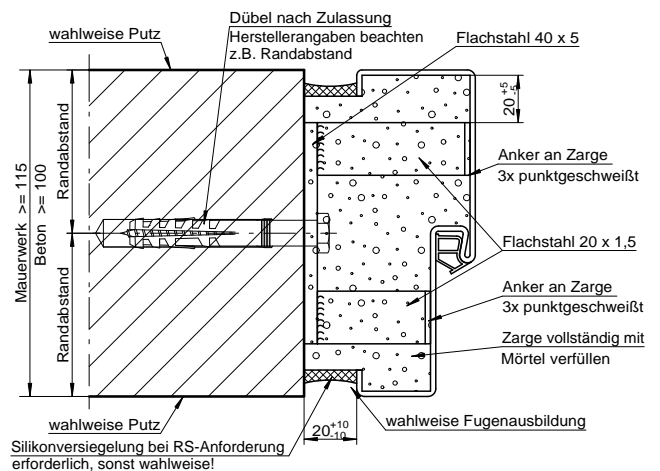
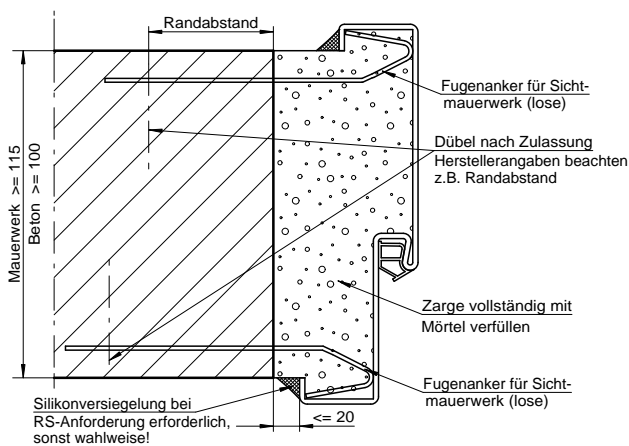
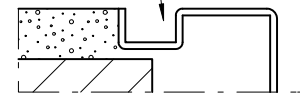
Anker zur Wand abbiegen und nach dem Ausrichten mit Metall- oder Kunststoffdübel Ø 10 mm mit Zulassung befestigen. Den Spiegel der Bandgegenseite mit Eindrehhanker sichern.



Montage Umfassungszarge bei verputzten Wänden

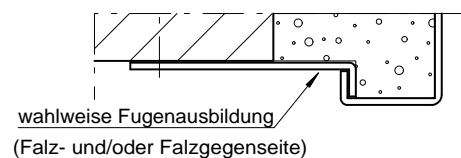
Anker zur Wand abbiegen und nach dem Ausrichten mit Metall- oder Kunststoffdübel Ø 10 mm mit Zulassung befestigen. Den Spiegel der Bandgegenseite mit Eindrehanker sichern.

wahlweise Ausführung der Zargen mit Schattennut (auf der Falz- und/oder Falzgegenseite)

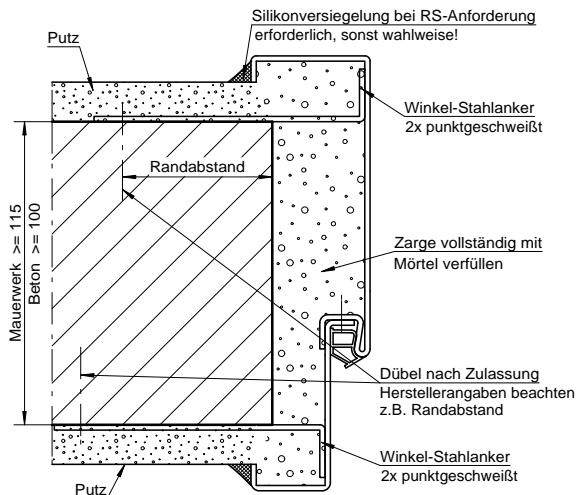
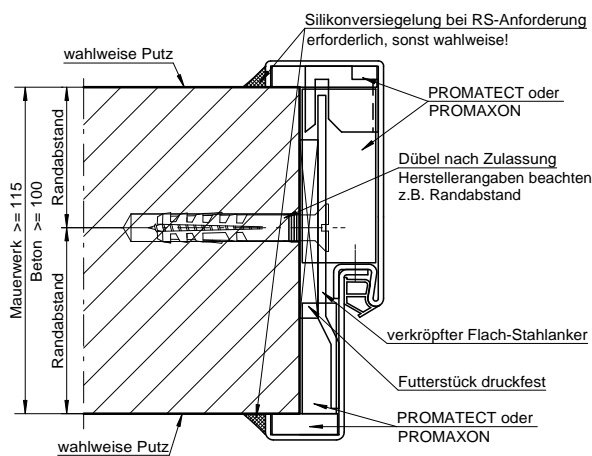


Montage Umfassungszarge bei Sichtbeton oder Sichtmauerwerk

Anker zur Wand abbiegen und nach dem Ausrichten mit Metall- oder Kunststoffdübel Ø 10 mm mit Zulassung befestigen. Den Spiegel der Bandgegenseite mit Eindrehanker sichern.



6.3 Montage Eckzarge mit Gegenzarge und zweiteilige Zarge

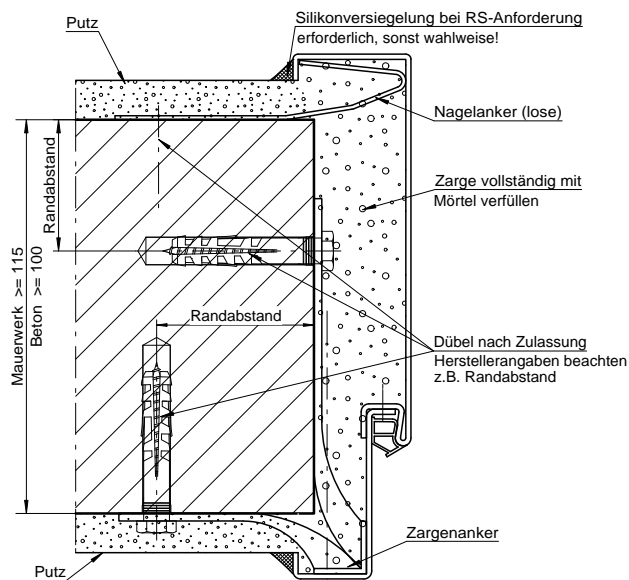
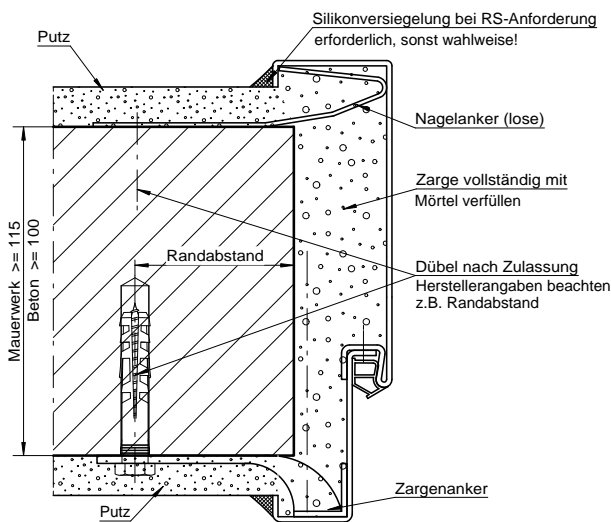


Montage zweiteilige Zarge, Wände wahlweise verputzt

Anker zur Wand abbiegen und nach dem Ausrichten mit Metall- oder Kunststoffdübel Ø 10 mm mit Zulassung befestigen. Den Spiegel der Bandgegenseite mit Eindrehanke sichern. Gegenzarge mit Blechschraube verschrauben und mit Eindrehanke sichern.

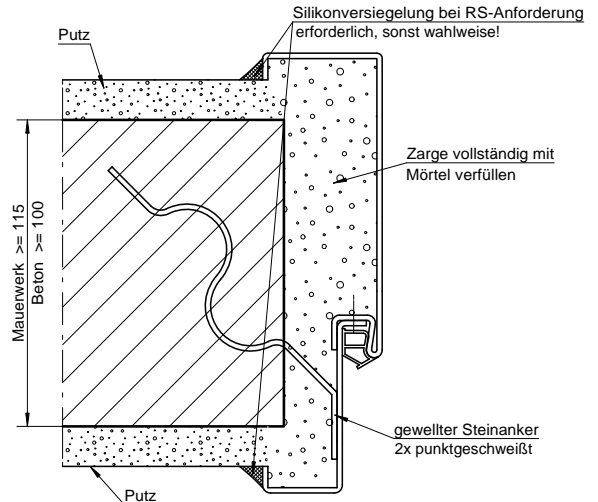
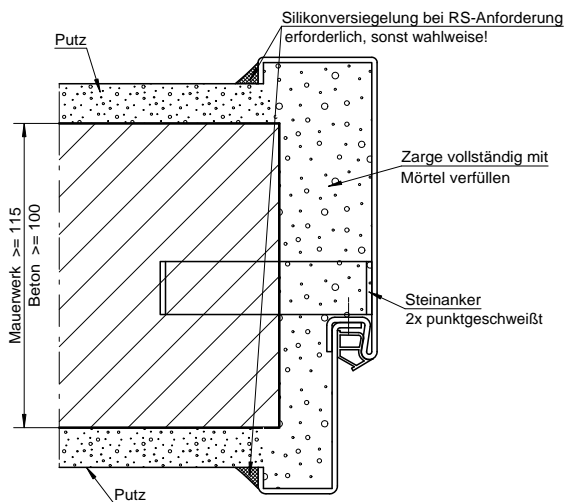
Montage zweiteilige Zarge bei verputzten Wänden

Anker zur Wand abbiegen und nach dem Ausrichten mit Metall- oder Kunststoffdübel Ø 10 mm mit Zulassung befestigen. Den Spiegel der Bandgegenseite mit Eindrehanke sichern. Gegenzarge mit Blechschraube verschrauben und mit Eindrehanke sichern.



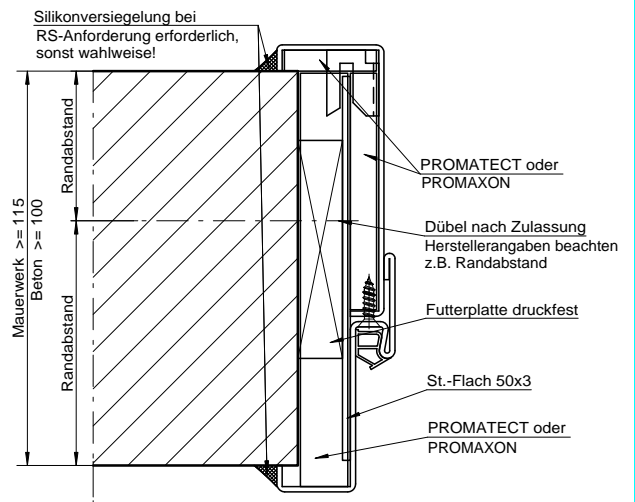
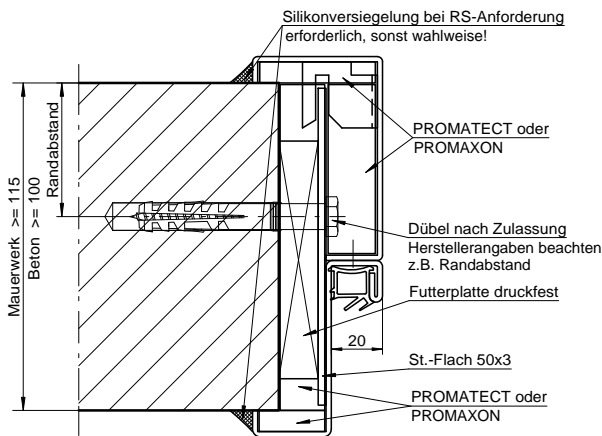
Montage zweiteilige Zarge bei verputzten Wänden

Anker zur Wand abbiegen und nach dem Ausrichten mit Metall- oder Kunststoffdübel Ø 10 mm mit Zulassung befestigen. Den Spiegel der Bandgegenseite mit Eindrehanke sichern. Gegenzarge mit Blechschraube verschrauben und mit Eindrehanke sichern.



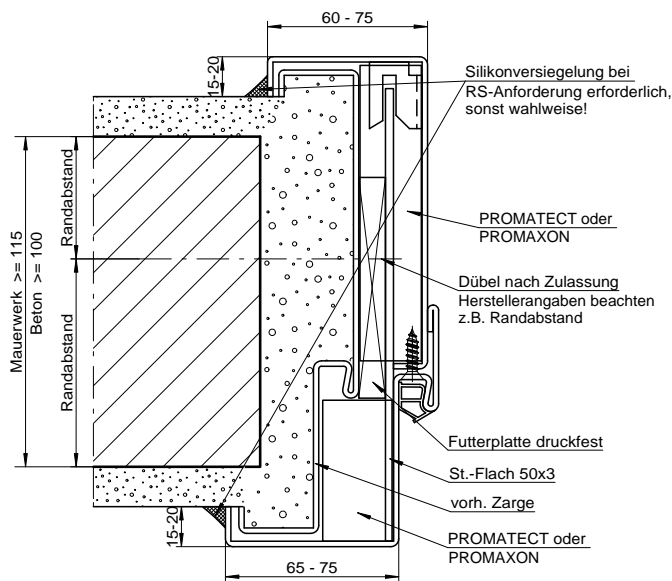
Montage zweiteilige Zarge bei verputzten Wänden

Ankerenteile zur Leibung abbiegen und nach dem Ausrichten mit Mörtel verfüllen. Gegenzarge mit Blechschraube verschrauben.



Montage Eckzarge mit Gegenzarge bei Sichtbeton oder Sichtmauerwerk

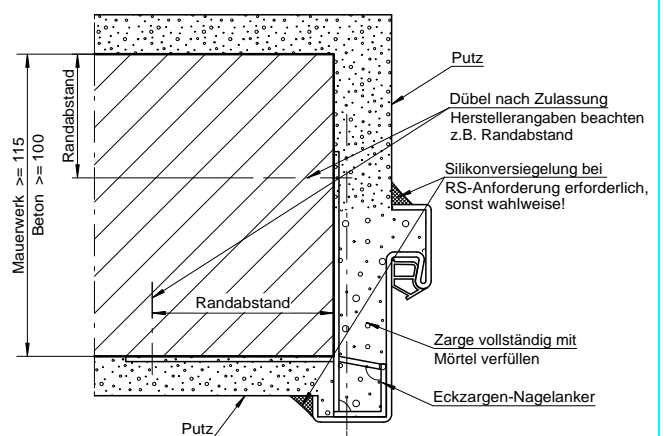
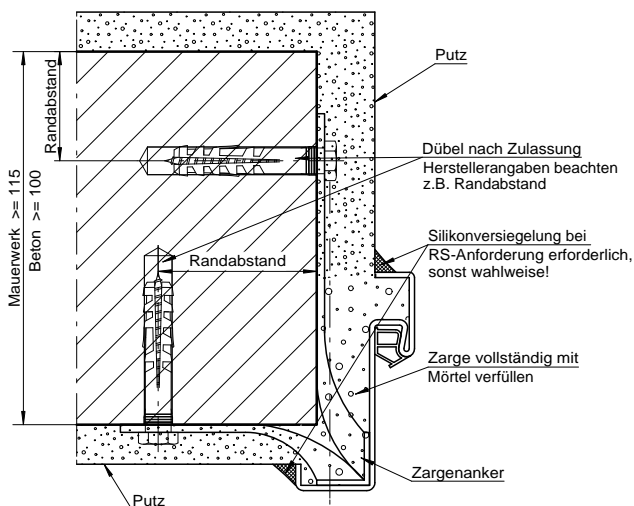
Ankerenteile (St-Flach 50x3) über Futterplatte nach dem Ausrichten mit je 1 Metall- oder Kunststoffdübel, Ø 10 mm mit Zulassung in der Leibung befestigen. Gegenzarge mit Blechschraube verschrauben.



Montage Eckzarge mit Gegenzarge bei Sanierung

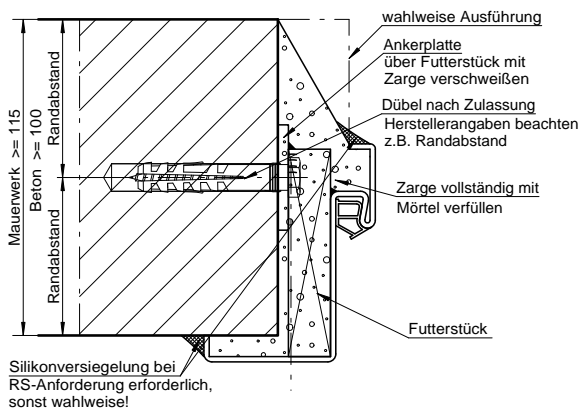
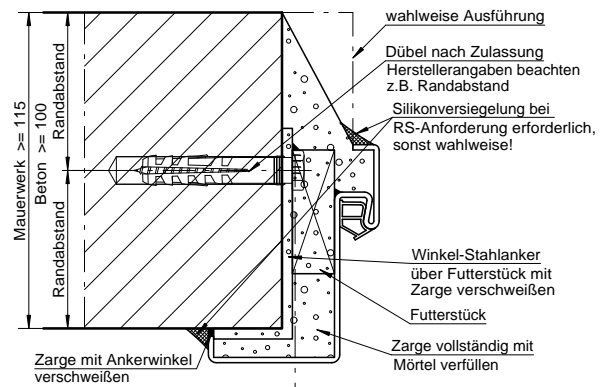
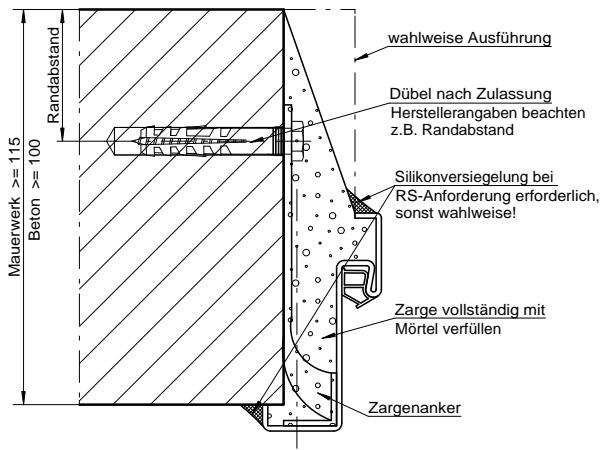
Anker Teile (St-Flach 50x3) über Futterplatte nach dem Ausrichten mit je 1 Metall- oder Kunststoffdübel, Ø 10 mm mit Zulassung in der Leibung befestigen. Gegenzarge mit Blechschraube verschrauben.

6.4 Montage Eckzarge



Montage Eckzarge bei verputzten Wänden

Anker zur Wand abbiegen und nach dem Ausrichten mit Metall- oder Kunststoffdübel Ø 10 mm mit Zulassung befestigen.



Montage Eckzarge bei Sichtbeton oder Sichtmauerwerk

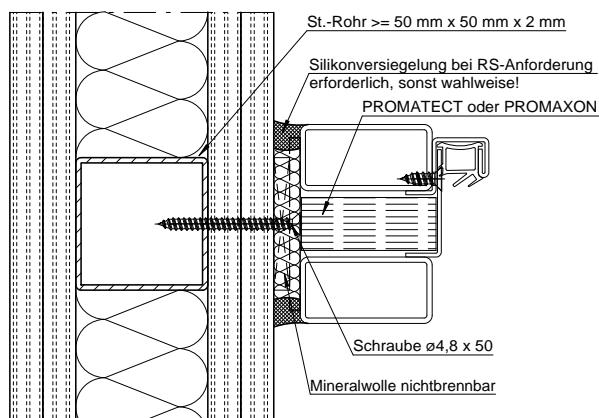
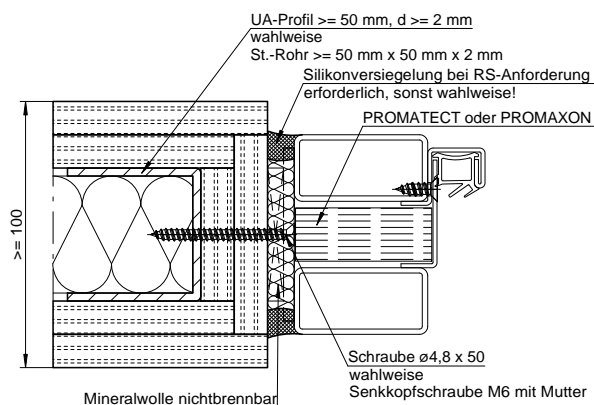
Anker zur Wand abbiegen und nach dem Ausrichten mit Metall- oder Kunststoffdübel \varnothing 10 mm mit Zulassung befestigen.

7 Einbau in leichte Trennwände nach DIN 4102-4

7.1 Montage Rohrrahmenzarge

Ankerabstände siehe Abschnitt 4. Fugenausbildung siehe Abschnitt 5

Dargestellt sind die Anschlüsse der Türen. Diese Einbauarten gelten auch für Seiten- und Oberteile.

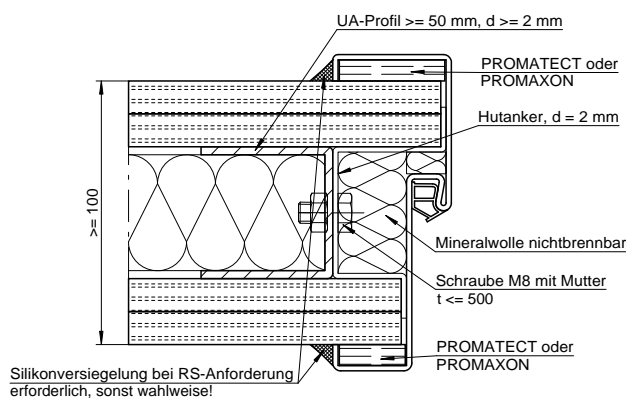
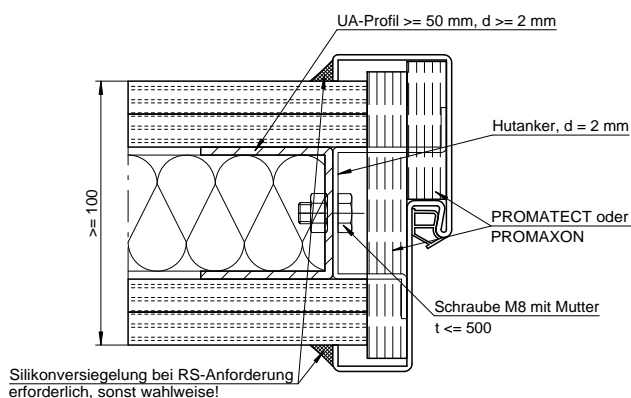


Montage in der Leibung bzw. zwischen Parallelwänden

Ständerprofil (Stahl-Hohlprofil $\geq 50/50 \times 2,0$), an Boden und Decke mit Stahlwinkeln und Metall- oder Kunststoffdübel $\varnothing 10$ mm mit Zulassung, befestigen.

Verankerung der Zarge: Teilung ≤ 500 mm

7.2 Montage Umfassungszarge

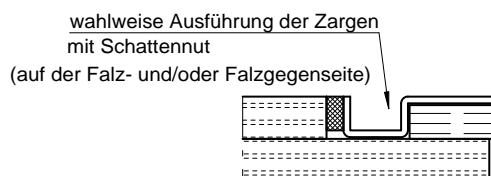


Montage in der Leibung

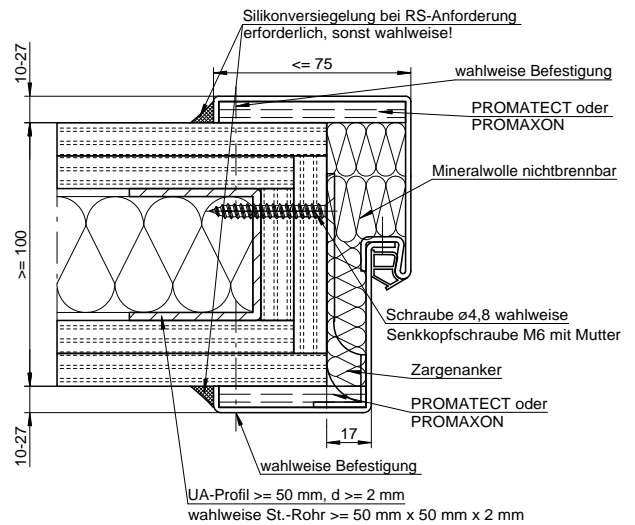
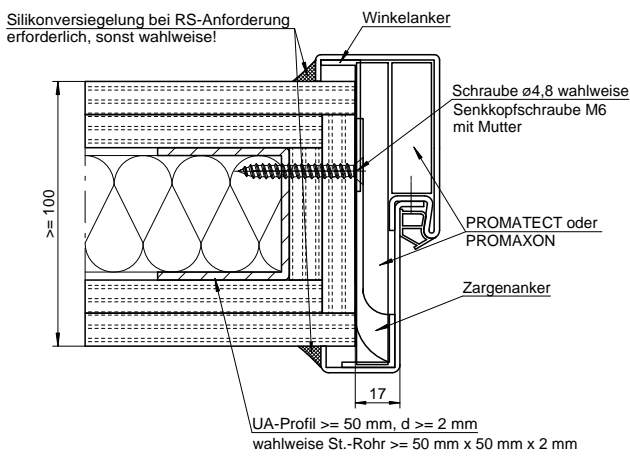
Ständerprofil (Stahl-Hohlprofil $\geq 50/50 \times 2,0$), an Boden und Decke mit Stahlwinkeln und Metall- oder Kunststoffdübel $\varnothing 10$ mm mit Zulassung, befestigen.

Verankerung der Zarge: Teilung ≤ 500 mm

Wand erst nach der Zargenmontage schließen!



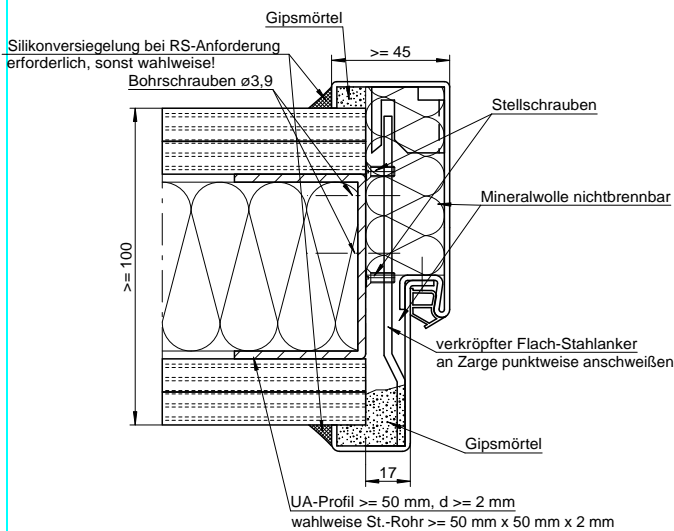
7.3 Montage Eckzarge mit Gegenzarge



Montage in der Leibung

Ständerprofil (Stahl-Hohlprofil $\geq 50/50 \times 2,0$), an Boden und Decke mit Stahlwinkeln und Metall- oder Kunststoffdübel $\varnothing 10$ mm mit Zulassung, befestigen.

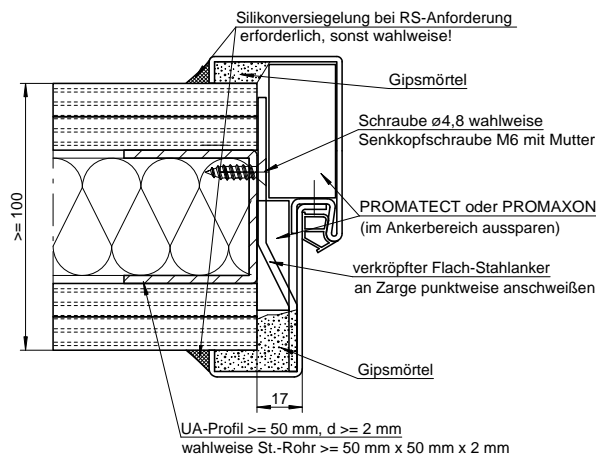
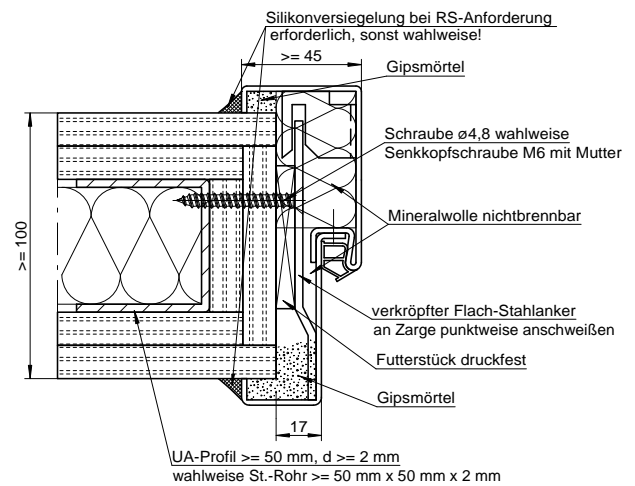
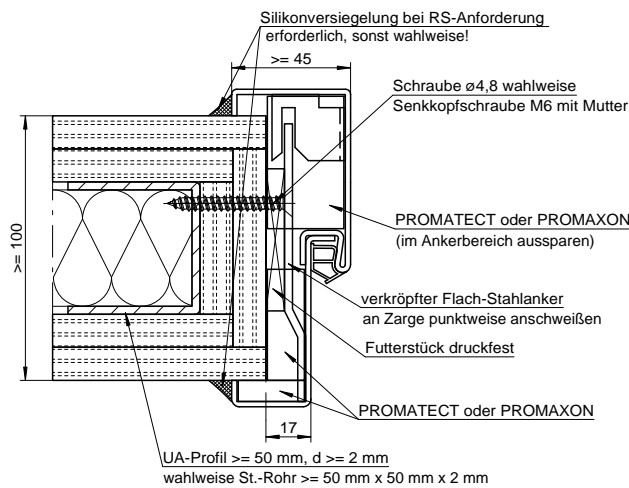
Verankerung der Zarge: Teilung ≤ 500 mm



Montage in der Leibung

Ständerprofil (Stahl-Hohlprofil $\geq 50/50 \times 2,0$), an Boden und Decke mit Stahlwinkeln und Metall- oder Kunststoffdübel $\varnothing 10$ mm mit Zulassung, befestigen.

Verankerung der Zarge: Teilung ≤ 500 mm

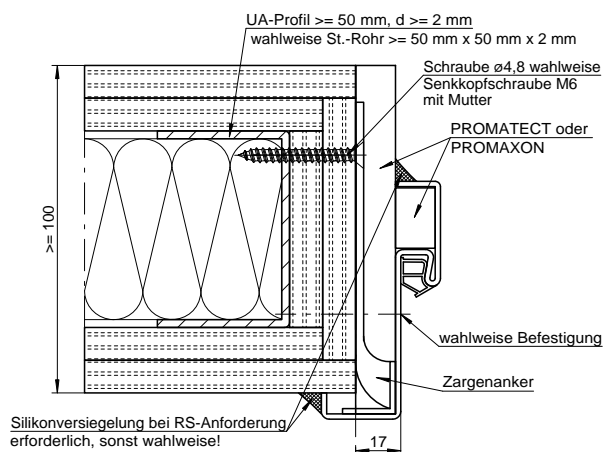
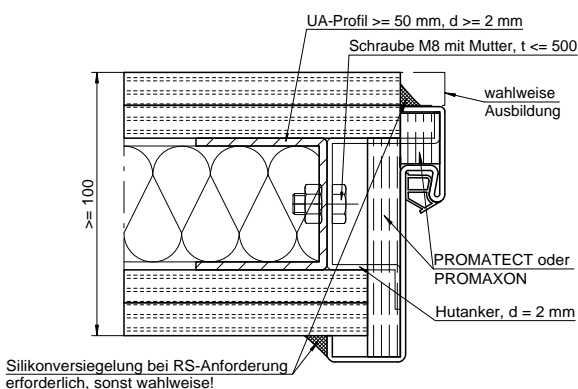


Montage in der Leibung

Ständerprofil (Stahl-Hohlprofil $\geq 50/50 \times 2,0$), an Boden und Decke mit Stahlwinkeln und Metall- oder Kunststoffdübel $\varnothing 10$ mm mit Zulassung, befestigen.

Verankerung der Zarge: Teilung ≤ 500 mm

7.4 Montage Eckzarge



Montage in der Leibung

Ständerprofil (Stahl-Hohlprofil $\geq 50/50 \times 2,0$), an Boden und Decke mit Stahlwinkeln und Metall- oder Kunststoffdübel $\varnothing 10$ mm mit Zulassung, befestigen.

Verankerung der Zarge: Teilung ≤ 500 mm

Montage in der Leibung

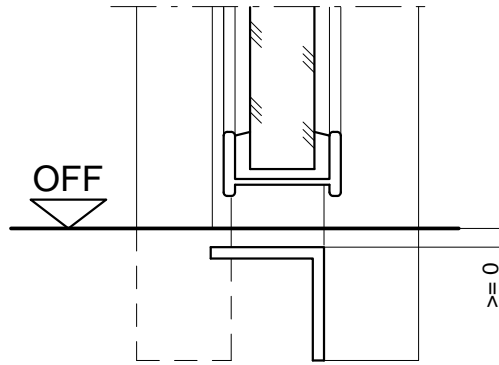
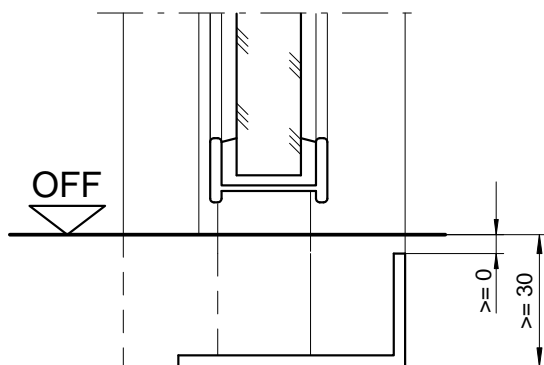
Ständerprofil (Stahl-Hohlprofil $\geq 50/50 \times 2,0$), an Boden und Decke mit Stahlwinkeln und Metall- oder Kunststoffdübel $\varnothing 10$ mm mit Zulassung, befestigen.

Verankerung der Zarge: Teilung ≤ 500 mm

8 Ausbildung des Bodenanschlusses im Türbereich

8.1 Mit Bodeneinstand und Bodenwinkel

Bei der Anbringung einer Verglasung in Form eines Seitenteiles ist das Stahlrohr auf der Bandgegenseite an der Verglasung, nur bis OFF zu führen, um eine Demontage des Glases zu ermöglichen. Es entfällt auch die Verschweißung zum Bodenprofil.



Standardausführung

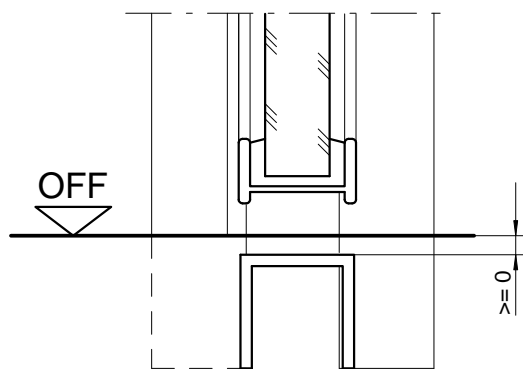
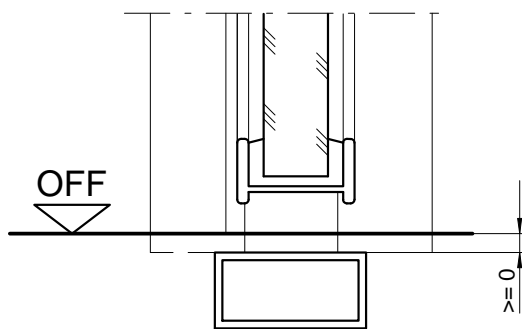
Die dargestellte Ausführung mit Bodeneinstand und Bodenwinkel ist bevorzugt zu verwenden. Diese Ausführung ist erforderlich bei der Verwendung von Bodenlagern und Bodentürschließern. Hierbei auf bündigen Einbau mit dem Zargenspiegel auf der Bandseite achten.

Der Winkel ist an der Zarge der Bandseite anzuschweißen, wahlweise auch an der Bandgegenseite.

Alternative

Wahlweise darf der Bodenwinkel wie oben dargestellt eingebaut werden.

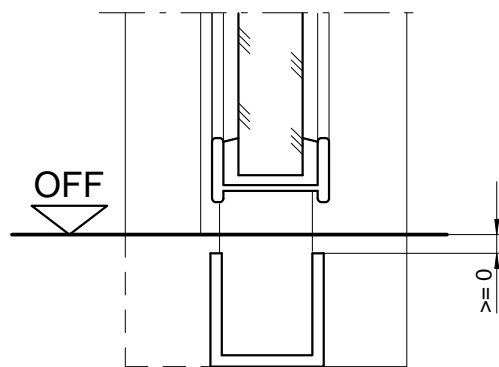
8.2 Mit Bodeneinstand und Bodenprofil



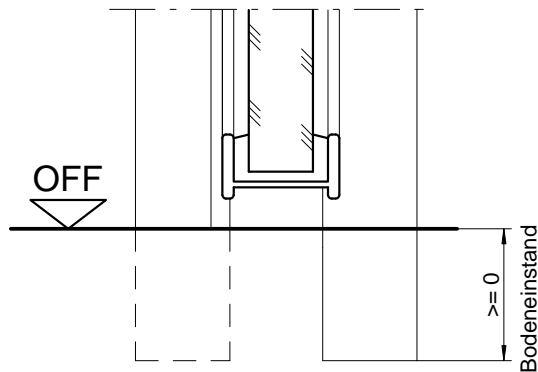
Standardausführung

Die dargestellte Ausführung ist auch bei der Verwendung von Bodenlagern und Bodentürschließern zu verwenden. Hierbei auf bündigen Einbau mit dem Zargenspiegel bzw. Zargenrohr auf der Öffnungsseite achten.

Die Zarge kann wahlweise in den Boden geführt werden. Das Bodenprofil wird entweder zwischen die Zarge geschweißt oder die Zarge läuft bis OFF, dann wird das Bodenprofil unter die Zarge geschweißt. Das Profil ist an der Öffnungsseite der Zarge anzuschweißen (wahlweise auch an der Schließseite).



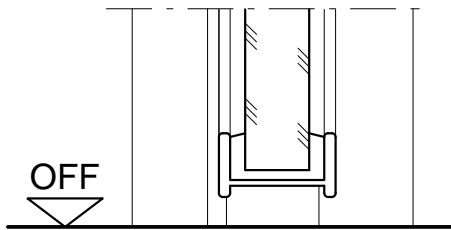
8.3 Mit Bodeneinstand ohne Verbindungsprofil



Die Zarge bzw. Zargenrohre werden ohne Verbindungsprofil in den Boden geführt. Die Zarge erhält dann werkseitig unten nur ein demontables Transportprofil.

Bei dieser Ausführung kann kein Bodenlager oder Bodentürschließer verwendet werden.

8.4 Ohne Bodeneinstand



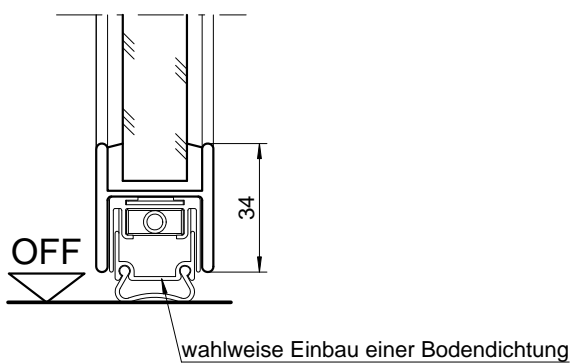
Das Türsystem darf auch ohne Bodeneinstand, z. B. in Altbauten, eingebaut werden.

Bei dieser Einbauart kann kein Bodenlager und kein Bodentürschließer verwendet werden.

Es ist darauf zu achten, dass 60 mm über OFF ein zusätzlicher Anker an der Band- und Schloss-Seite angebracht wird.

(Für den Einbau wird oberhalb OFF ein demontables Transportprofil an der Zarge befestigt.)

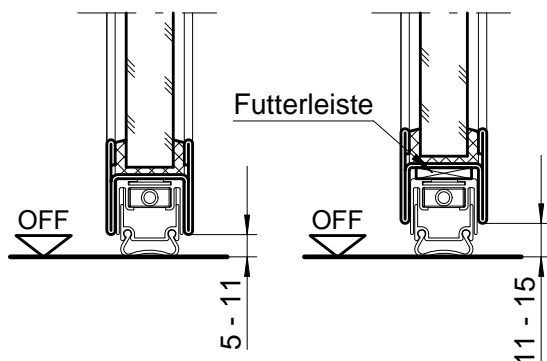
8.5 Standard Sockelausbildung



9 Einbau der Bodendichtung

Bodendichtung „Stadi DS BS“

Wenn die T 30-Feuerschutzabschlüsse als Rauchschutztüren nach DIN 18 095 verwendet werden sollen, muss eine Bodendichtung eingebaut werden.



Bei Einbau einer Bodendichtung ist darauf zu achten, dass die Bodendichtung auf der gesamten Länge auf dem Boden fugenlos aufliegt.

Maximal kann eine Bodenluft von 11 mm (mit Futterstück 15 mm) ausgeglichen werden.

10 Brandschutzgläser

10.1 PROMAGLAS® 30

Einbau im Seiten- bzw. Oberteil

Typ	max. Abmessung	Dicke mm	Zulassung
PROMAGLAS® 30, Typ 1...	1400 x 2300	17	Z-19.14-269
PROMAGLAS® 30, Typ 2...	1400 x 2300	21	Z-19.14-269
PROMAGLAS® 30, Typ 5...	1400 x 2300	17	Z-19.14-269
PROMAGLAS® 30, Typ 10...	1400 x 2300	21	Z-19.14-269
PROMAGLAS® 30, Typ 20...	1400 x 2300	25	Z-19.14-269

10.2 Promat®-SYSTEMGLAS 30

Einbau im Türflügel

Typ	max. Abmessung	Dicke mm	Zulassung
Promat®-SYSTEMGLAS 30, Typ 1...	1210 x 2690	17	Z-19.14-578
Promat®-SYSTEMGLAS 30, Typ 2...	1210 x 2690	21	Z-19.14-578
Promat®-SYSTEMGLAS 30, Typ 5...	1210 x 2690	17	Z-19.14-578
Promat®-SYSTEMGLAS 30, Typ 10...	1210 x 2690	21	Z-19.14-578

Promat	Einbauanleitung T 30-1-FSA "PROMAGLAS-SR" u. T 30-1-RS-FSA "PROMAGLAS-SR" T 30-2-FSA "PROMAGLAS-SR" u. T 30-2-RS-FSA "PROMAGLAS-SR"	Stand 12/2008	485.65 485.66
11 Zubehörmaterialien			
11.1 Türschließer			
<ul style="list-style-type: none"> ● Obentürschließer nach DIN EN 1154 <ul style="list-style-type: none"> - "DORMA TS 97 (IS)" - "ECO-Multigenius (IS)" ● Bodentürschließer nach DIN EN 1154 <ul style="list-style-type: none"> - "GEZE TS 500 F" - "DORMA BTS 80 F" 			
11.2 Schließfolgereglung			
<ul style="list-style-type: none"> ● Integriert in Obentürschließer nach DIN EN 1154 			
11.3 Drückergarnituren			
<ul style="list-style-type: none"> ● Drückergarnituren nach DIN 18 273 <ul style="list-style-type: none"> - z. B. "BKS 75BT 0240" - z. B. "OGRO FO 8348" ● Panikstangengriff "BKS" nach DIN EN 1125 			
11.4 Kabelübergang			
<ul style="list-style-type: none"> ● Kabelübergang "effeff 10262" 			

12 Wartung

Nach VOB Teil C - Beschlagsarbeiten – DIN 18357 sind Beschläge gangbar zu machen.

Das bedeutet, Bänder, Schlossfallen und Auslösefallen der Bodendichtungen sind bauseits zu fetten und auf Funktion zu überprüfen. Türschließer sind so einzubauen, daß die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbständig schließt. Diese Wartungsarbeiten sind in einem regelmäßigen Turnus alle 4 – 6 Monate zu wiederholen.

Sichtkontrolle der Verglasung auf Beschädigung etc.

Türblätter mit beschädigter Scheibe sind auszutauschen.

13 Montage der Tür

1. Türflügel aus dem Rahmen aushängen, auf Beschädigung prüfen.
2. Rahmen in die Öffnung einstellen und nach dem Meterriss waagrecht ausrichten. Ebenso die lotrechte Ausrichtung prüfen. Danach den Rahmen in der Öffnung verkeilen.
3. Rahmenstab an der Bandseite mit Dübeln befestigen (durch Bohrungen in Stahlstücken zwischen den Rahmenrohren oder durch am Rahmen angeschweißte Ankerlaschen).
4. Türflügel in den Rahmen einhängen.
5. Verglasung Seiten- und Obersteil. Zum Einbau der Glasscheiben Verschraubung des Stahlrohres auf der Bandgegenseite lösen und Stahrohr entfernen. Vorlegebänder auf die Stahlrohre kleben. Scheibe auf die Glasauflage mit Unterlagen aus Hartholz aufstellen und ausrichten. Stahrohr gegen die Scheibe drücken und Schrauben eindrehen.
6. Rahmen und Türblatt ausrichten, hierbei auf zulässigen Luftspalt achten (seitlich und oben: 4 ± 1 mm, unten: $8 + 7/- 3$ mm).
7. Fuge zwischen Stahlrohren des Seiten- oder Obersteil und dem Glas mit Silikon versiegeln.
8. Je nach Türgröße Rahmenstab oben mit Dübeln befestigen.
9. Anschlussfugen zum Baukörper seitlich und oben mit Mineralwolle (Steinwolle Baustoffklasse A 1) ausstopfen. Anschließend, wenn erforderlich, mit Silikon versiegeln oder verputzen.
10. Am oberen Türflügelrand ist unter Beilage der dem Türschließer beigefügten Montageplatte (kann bei Gleitschienen-türschließern in den Schließkörper integriert sein) der Türschließer anzuschrauben, in vorhandene Bohrungen (DIN EN 1154 Beiblatt) oder unter Verwendung der dem Türschließer beigefügten Pappschablone. Dann den Lagerblock für das Gestänge bzw. die Gleitschiene in gleicher Weise an das Rahmenprofil (Zarge) schrauben, Montage der Schließmittel mit der zugehörigen Montageplatte (Bohrbild nach DIN EN 1154 Beiblatt). Zur Anbringung und Einstellung ist auch die Einbauanleitung des Schließerherstellers zu beachten. Der Schließer ist so einzustellen, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbständig schließt. Eine Feststellung des Türflügels ist nur über eine zugelassene Feststelleinrichtung erlaubt.
11. Bei zweiflügeligen Türen ist eine Schließfolgeregung anzubringen. Diese kann im Schließer integriert sein oder durch separate Schließfolgeregler erfolgen. Bei Vollpaniktüren ist außerdem eine Mitnehmerklappe am oberen Rand des Standflügels auf der Bandgegenseite (Schließseite) anzuschrauben.
12. Die Drücker sind ohne Verspannung zu montieren. Es sind nur Drücker nach DIN 18 273 zu verwenden! Die Schloss-falle (beidseitig etwas fetten) muss leichtgängig in das Schließblech einrasten.
13. Inbetriebnahme Türschließer
14. Einbaudetails sind den Angaben der Zubehörhersteller zu entnehmen. Die jeweilige Beschreibungen liegen bei.
15. ggf. notwendige RMZ liegen lose bei und sind nicht vorgerichtet. Anbau nach Objektsituation auf Band- oder Bandgegenseite.

Änderungen bei Feuerschutzabschlüssen

"Mitteilungen" DIBt 1/1996, Seite 5

1 Allgemeines

Nicht genormte Feuerschutzabschlüsse gelten als nicht geregelte Bauprodukte, die des Nachweises ihrer Verwendbarkeit bedürfen (§ 20 Abs. 3 MBO 12.93). Der Nachweis wird vornehmlich durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung geführt (§ 21 Abs. 1 MBO).

In den Zulassungen wird geregelt, dass sich der Brauchbarkeitsnachweis auch auf die nachstehend aufgeführten Änderungen von Feuerschutzabschlüssen erstreckt. Die Änderungen sind an Drehflügeltüren zulässig; es bestehen keine Bedenken, sie bei sinnvoller Anwendung auch an Schiebe-, Hub- und Rolltoren vorzunehmen. In den Zulassungen wird auf diese Veröffentlichung in den "Mitteilungen" des Deutschen Instituts für Bautechnik Bezug genommen. Für diese Änderungen bedarf es also keines weiteren Brauchbarkeitsnachweises.

2 Zulässige Änderungen

2.1 Zulässige Änderungen und Ergänzungen, die auch an bereits hergestellten Feuerschutzabschlüssen durchgeführt werden können:

2.1.1 Anbringung von Kontakten, z. B. Reedkontakte und Schließblechkontakte (Riegelkontakte) zur Verschlussüberwachung, sofern sie aufgesetzt oder in vorhandene Aussparungen eingesetzt werden können (siehe auch Abschn. 2.2.2).

2.1.2 Austausch des Schlosses durch geeignetes, selbstverriegelndes oder motorisch angetriebenes Schloss mit Falle, sofern dieses Schloss in die vorhandene Schlosstasche eingebaut werden kann und Veränderungen am "Schließblech" nicht erforderlich werden.

2.1.3 Führung von Kabeln auf dem Türblatt

2.1.4 Einbau optischer Spione

2.1.5 Anschrauben, Annieten oder Aufkleben von Hinweisschildern auf dem Türblatt.

2.1.6 Anschrauben oder Aufkleben von Streifen (etwa bis 250 mm Breite bzw. Höhe) aus Blech, z. B. Tritt- oder Kantenschutz

2.1.7 Anbringung von Rammenschutzstangen unter Verwendung ggf. erforderlicher Verstärkungsbleche

2.1.8 Anbringung von geeigneten Panikstangengriffen, wenn nach Auskunft des Türherstellers geeignete Befestigungspunkte vorhanden sind

2.1.9 Ergänzung von Z- und Stahleckzargen zu Stahlumfassungszargen sowie Anbringung von Wandanschlussleisten bei Holzzargen

2.1.10 Aufkleben von Leisten aus Holz, Kunststoff, Aluminium, Stahl in jeder Form und Lage auf Glasscheiben

2.1.11 Auf Holztüren Aufkleben und Nageln von Holzleisten bis ca. 60 mm x 30 mm, jedoch max. 12 dm³ je Seite, und Anbringung von Zierleisten auf Holzzargen.

2.2 Zulässige Änderungen und Ergänzungen, die ausschließlich bei der Herstellung der Feuerschutzabschlüsse durchgeführt werden dürfen:

Die nachfolgend genannten Änderungen und Ergänzungen bedürfen der zeichnerischen Festlegung. Die Zeichnungen müssen von der/den Prüfstelle(n), die die Eignungsprüfungen im Zulassungsverfahren durchgeführt hat/haben, genehmigt werden.

2.2.1 Anbringung eines Flächenschutzes zur Auslösung eines Signals

– außen aufgeklebt und bis zu 1 mm Dicke,

– außen auf Holztüren aufgebrachte, mit Drähten versehene Sperrholzplatten,

– außen auf Stahltüren aufgebrachte, mit Drähten versehene Fiber-/Kalzium-Silikat-Platten, ggf. mit ganzflächiger metallischer Abdeckung,

– Folien bis 1 mm Dicke im Innern von Stahltüren.

2.2.2 Zusätzlicher Einbau von Kontakten im Türblatt bzw. in der Zarge oder das Vorrichten von Aussparungen für derartige Kontakte.

2.2.3 Zusätzlich im oder auf dem Türblatt angeordnetes Riegel Schloss (Motor-, Blocks Schloss). Bei Anordnung im Türblatt ist hierfür eine Schlosstasche einzubauen, die hinsichtlich der Dicke der Isolierstoffe der Ausführung entsprechen muss, die für den Schloszbereich der zugelassenen Tür vorgeschrieben ist.

2.2.4 Einbau geeigneter elektrischer Türöffner nach dem Arbeitsstromprinzip, sofern sie aus Werkstoffen bestehen, deren Schmelzpunkt nicht unter 1000 °C liegt.

Diese elektrischen Türöffner dürfen nicht an Drehflügeltüren verwendet werden, die mit einem Federband als Schließmittel ausgerüstet sind.

Sie dürfen nicht mit Dauerentriegelung betrieben werden.

2.2.5 Einbau zusätzlicher Sicherungsstifte/-zapfen an der Bandseite und zusätzlicher Bänder.

2.2.6 Verwendung von Edelstahlblechen anstelle von (normalen) Stahlblechen gleicher Blechdicke.

2.2.7 Anordnung von Schloss und Drücker in anderer Höhenlage (Abweichung bis etwa 200 mm), z. B. für Kindergärten.

2.2.8 Führung von Kabeln im Türblatt

– bei Stahltüren in einem metallischen Schutzrohr (z. B. PG 7),

– bei Holztüren in einer Bohrung bis zu 8 mm Durchmesser oder in einer Ausnehmung bis 8 mm x 8 mm.

2.2.9 Änderung folgender Zargenmaße:

– größere Spiegelbreiten,

– Abkantungen am Zargenspiegel, z. B. Schattennut.

2.2.10 Einbau von Vorrichtungen zur Befestigung geeigneter Panikstangengriffe (siehe Abschn. 2.1.8).

2.2.11 Zusätzlich zu dem vorhandenen Schlosssystem die Anbringung von Halteplatten für Haftmagnete von elektromagnetischen Verriegelungseinrichtungen. Hierzu sind bei der Herstellung im Türblatt geeignete Befestigungspunkte vorzusehen.¹⁾

2.2.12 Wenn Türen ohne Bodeneinstand der Zargen eingebaut werden, ist an beiden Längsseiten jeweils ein zusätzlicher Anker 60 mm ± 20 mm über OFF anzubringen.

3 Ausführung

Bei der Ausführung von zulässigen Änderungen und Ergänzungen ist folgendes zu beachten:

3.1 Änderungen und Ergänzungen dürfen die Funktionsfähigkeit des Feuerschutzabschlusses nicht beeinträchtigen (z. B. selbstschließende Eigenschaft).

3.2 Abschlüsse mit den genannten Änderungen und Ergänzungen bedürfen neben der in der Zulassung beschriebenen keiner zusätzlichen Kennzeichnung.

3.3 Bei Schlössern (2.1.2), Panikstangengriffen (2.1.8 und 2.2.10) und elektrischen Türöffnern (2.2.4) dürfen nur geeignete Ausführungen verwendet werden. Der Nachweis ist durch eine mechanische Festigkeits- und Dauerfunktions-tüchtigkeitsprüfung (Abschn. 2.3.5 der Richtlinien für die Zulassung von Feuerschutzabschlüssen – Fassung Februar 1983 –, "Mitteilungen" IfBt Heft 3/1983) zu erbringen.

3.4 Bei Renovierung (Sanierung) vorhandener Feuerschutztüren dürfen die Zargen dieser Türen – sofern sie ausreichend fest verankert sind – eingebaut bleiben. Die Zargen der neu einzubauenden Feuerschutztüren dürfen an den vorhandenen Zargen – ggf. über entsprechende Verbindungsteile – befestigt werden. Die neuen Zargen müssen die alten, verbleibenden Zargen vollständig umfassen. Hohlräume zwischen den Zargen bzw. zwischen Zarge und Wand sind mit Mörtel auszufüllen.

4

Diese Fassung enthält Ergänzungen gegenüber der in den "Mitteilungen", 20. Jahrgang Nr. 4, vom 1.8.1989 abgedruckten Fassung. Soweit in Zulassungsbescheiden der Hinweis auf die Veröffentlichung vom 1.8.1989 enthalten ist, tritt an dessen Stelle diese Fassung.

5

Diese Zusammenstellung der Änderungen an Feuerschutzabschlüssen darf nur ungekürzt vervielfältigt werden.

1) Hinsichtlich der Zulässigkeit von elektrischen Verriegelungen an Türen in Rettungswegen siehe "Mitteilungen", 20. Jahrgang Nr. 2, vom 31.3.1989.

Zentrale - Deutschland

Promat GmbH

Postfach 10 15 64
40835 Ratingen
T +49 2102 493-0
F +49 2102 493-111
E mail@promat.de
www.promat.de

Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern

Promat-Büro Hamburg

Ohlweg 10
22885 Barsbüttel
T +49 40 6702627
F +49 40 6703851
E hamburg@promat.de

Berlin, Brandenburg und nördliches Sachsen-Anhalt

Promat-Büro Berlin

Schmiljanstraße 24
12161 Berlin-Friedenau
T +49 30 8599760
F +49 30 8523646
E berlin@promat.de

Sachsen, Thüringen und südliches Sachsen-Anhalt

Promat-Büro Halle

Große Brauhausstraße 17
06108 Halle
T +49 345 21150
F +49 345 502693
E halle@promat.de

Nordrhein-Westfalen

Promat-Büro Ratingen

Scheifenkamp 16
40878 Ratingen
T +49 2102 493-141
F +49 2102 493-118
E nrw@promat.de

Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Promat-Büro Frankfurt

Daimlerstraße 2 A
64546 Mörfelden-Walldorf
T +49 6105 26084
F +49 6105 26025
frankfurt@promat.de

Baden-Württemberg

Promat-Büro Stuttgart

Schmidener Weg 7
70736 Fellbach
T +49 711 541107
F +49 711 545809
E stuttgart@promat.de

Bayern

Promat-Büro München

Lerchenauer Straße 316 a
80995 München
T +49 89 3131014
F +49 89 3148401
E muenchen@promat.de

Internationale Adressen finden Sie
unter www.promat.com.

